



Made in Germany®

megawood



2014

Leben ist draußen,
draußen ist megawood.

**BAU-
ANLEITUNG**

Aufbauvideos unter
www.megawood.com/videos



IHRE NEUE TERRASSE

Mit megawood® die Natur erleben und von ihr lernen. So entsteht ein besonderer Werkstoff, dessen Farbigkeit von der Natur inspiriert ist.

Willkommen bei megawood®

Schön, dass Sie sich für megawood® entschieden haben! Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit diesen hochwertigen und einzigartigen Produkten. Bitte beachten Sie die Anweisungen in dieser Bauanleitung und verwenden Sie sowohl für die Barfußdielen als auch für die Sichtschutzwände ausschließlich Originalzubehör von megawood®. Alle Abbildungen in dieser Bauanleitung sind beispielhafte Darstellungen zum Aufbau. Bei weitergehenden technischen Fragestellungen empfehlen wir Ihnen, diese mit einem versierten Fachmann vor Ort zu klären.

INHALTSVERZEICHNIS

INHALT

Farbe – 4

Farbreife – 5

NEU Imprägnierung – 6

Reinigung & Pflege – 7

Terrassenplaner – 8

Planungsgrundsätze – 9

Verlegearten – 10

NEU Konstruktionsbohle – 11

Montage megawood® Decking

NEU FIX STEP System – 12

STANDARD System – 19

MEGALITE LED-Bodenstrahler – 25

Montage megawood® Sichtschutz

COMPACT FIX – 26

STANDARD – 28

Produktübersicht megawood® Barfußdielen – 30

FARBEN

FARBREIFE



LAVABRAUN

Warm – ansprechend. Unser Farbton Lavabraun vermittelt eine lebendige Wärme für eine stilbewusste Gestaltung Ihrer Terrasse.



NUSSBRAUN

Klassisch – anspruchsvoll. Unser Farbton Nussbraun verstärkt die harmonische Gestaltung Ihrer Terrasse und lenkt die Blicke auf das Wesentliche.



NATURBRAUN

Freundlich – hell. Unser Farbton Naturbraun fügt sich ideal und besonders natürlich in die sonnenverwöhnte Anlage Ihres Gartens ein.



SCHIEFERGRAU

Elegant – zeitlos. Unser Farbton Schiefergrau überzeugt besonders als extravaganter Blickfang für die moderne Architektur.



BASALTGRAU

Modern – vielseitig. Unser Farbton Basaltgrau ist die edle Ergänzung für viele unterschiedliche Stilrichtungen im Außenbereich Ihres Hauses.

Bei den abgebildeten Farben und Oberflächen kann es aus drucktechnischen Gründen zu Abweichungen gegenüber den Original-Produkten kommen.

Farbvielfalt und Farbreifung

Das vielfältige Farbprogramm der megawood® Barfußdiele orientiert sich an natürlichen Farbtönen und fügt sich so harmonisch in die individuellen Begebenheiten Ihres Gartens ein. Setzen Sie mit Ihrer neuen Terrasse Akzente und freuen Sie sich über ein mit der Zeit immer schöner werdendes megawood® Produkt. Die megawood® Barfußdiele besteht aus bis zu 75% Naturfasern. Geringe Farbabweichungen und Schattierungen sind gewünscht und unterstreichen die natürliche Holzoptik. Das Produkt wird sich in seiner Farbwirkung noch verändern und je nach Sonneneinstrahlung in einigen Monaten seine endgültige natürliche dauerhafte Farbgebung erhalten. Bei teilüberdachten Terrassen dauert dieser Prozess länger.

Farbübersicht

SORTIMENT	NUSS-BRAUN	NATUR-BRAUN	LAVA-BRAUN	BASALT- GRAU	SCHIEFER- GRAU	NATURBRAUN- NUSS- MARMORIERT
PREMIUM PLUS			●		●	
PREMIUM	●	●		●		
CLASSIC PLUS			●		●	
CLASSIC	●	●		●		
WAVE	●			●		
KONSTRUKTIONSBOHLE	●	●	●	●	●	
SICHTSCHUTZ STANDARD	●	●				
SICHTSCHUTZ COMPACT FIX				●*		●*

* Beim Sichtschutz COMPACT FIX erscheinen die Farben dunkler, da die Oberfläche nicht gebürstet ist.



* Beispielhafte Abbildungen der natürlichen Farbreifung nach der Verlegung.

Schutz vor Flecken

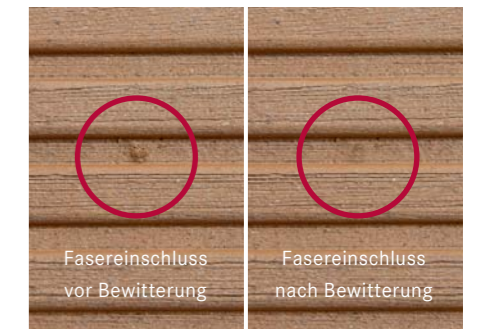
Mit dem neuen megawood® indoor protect haben wir erstmals ein Produkt entwickelt, das nun auch eine echte Anwendung von megawood® Barfußdielen im Innenbereich (wie z. B. Wintergärten) erlaubt. Verunreinigungen, wie z. B. Fett, Marmelade und andere, sind auf einer im Freien befindlichen megawood® Terrasse kein Problem, da die natürliche Bewitterung durch den Wechsel von Sonneneinstrahlung (UV-Licht) und Bewässerung (Regen) die organischen Verbindungen aufbricht und die Flecken dann binnen weniger Tage oder Wochen verschwinden lässt. Leider ist dieser natürliche Bewitterungseffekt im Inneren von Gebäuden nicht vorhanden, sodass hier andere Wege gefunden werden müssen.

Mit dieser neuen Imprägnierung sind Ihre Terrassendielen im Innenbereich besser gegen Fleckenbildung geschützt. Wir empfehlen eine Imprägnung vor der ersten Verwendung der Terrasse. Bitte beachten Sie, dass die Imprägnierung je nach Bedarf zu erneuern ist.



Allgemeine Reinigungs- und Pflegehinweise

Bei Einhaltung des empfohlenen Gefälles bieten die Holz-Polymer-Werkstoffoberflächen der megawood® Barfußdielen den Vorteil, besonders pflegeleicht zu sein. Trotzdem sollte eine gelegentliche Reinigung erfolgen, denn Umwelt und Gebrauch hinterlassen immer Spuren. Aber mit zunehmender Bewitterung vermindert sich die Neigung zur sichtbaren Schmutzaufnahme, es bildet sich eine natürliche Patina. Grundsätzlich sollten zur normalen Reinigung keine Reinigungsmittel verwendet werden. Den Schmutz immer zuerst mit einem trockenen Besen beseitigen. Genügt dies nicht, dann den Schmutz mit klarem Wasser (Gartenschlauch) einweichen lassen und mit Bürste abwaschen. Falls eine gründlichere Reinigung notwendig ist, können Sie einen Hochdruckreiniger verwenden. Dabei unbedingt auf einen geringen Druck, entsprechenden Abstand zwischen Düse und Terrasse achten und eine mäßige Temperatur wählen. Unter allen Umständen sollten Flecken aus Feinstäuben wie Ruß und Metallstaub, aber auch Farb- und Lackflecke vermieden werden.



Reinigungsemulsion für megawood® Barfußdielen

megaclean ist ein hochwirksames, biologisch abbaubares Konzentrat mit Emulsionswirkung. Das wasserlösliche Entfettungsprodukt mit enorm schneller Tiefenwirkung entfernt Fett, Öl, Tinte, Kohle, Kerosin, Ruß und andere hartnäckige Verschmutzungen. megaclean nur bei einer Temperatur von über 15°C verwenden. Sollten die Reinigungsversuche mit Wasser und megaclean nicht erfolgreich sein, können hartnäckige Flecken auch mit einer Messingbürste beseitigt werden. Da die Dielen durchgefärbt sind, wird die bearbeitete Stelle am Anfang etwas heller sein. Innerhalb weniger Wochen wird sie sich jedoch wieder farblich der restlichen Oberfläche angleichen.

Wasserflecken

Bei teilweise überdachten Terrassen können sich im Übergangsbereich Überdachung/Freifläche Wasserflecken bilden. Regenwasser wird über den Belag bis zur Überdachung gespült und trocknet später ab. Staubpartikel werden dadurch kurz angefeuchtet, trocknen anschließend ab und bleiben auf der Fläche liegen. Auf der Freifläche, die stetig Sonne und Regen ausgesetzt wird, ist dieser Effekt eher gering und bauseits bedingt. Die Qualität wird dadurch nicht beeinträchtigt und es besteht somit auch kein Grund für eine Reklamation. Die Wasserflecken sind in der Regel mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten zu entfernen. Dieser Effekt nimmt im Laufe der Zeit ab, ist jedoch nicht ganz zu vermeiden.

Natürliche Fasereinschlüsse (Bast)

megawood® besteht bis zu 75% aus Naturfasern. Diese werden speziell aufbereitet, getrocknet und im geschlossenen System dem Produktionsprozess zugeführt. Rohstoffbedingt kann es zu geringen Einschlüssen anderer Naturfasern, wie z. B. Bast (Übergangsschicht von Rinde zu Holz) kommen. Diese Partikel können nach Bewitterung durch Wasseraufnahme an die Oberfläche treten.

Maximal dürfen davon 0,03% der Oberfläche betroffen sein. Die Partikelgröße darf 0,5cm² nicht überschreiten. Durch Benutzung der Terrasse (Abrieb) werden diese Partikel im Laufe der Zeit weitestgehend verschwinden. Sie können auch mechanisch entfernt werden. Eine Schädigung des Produktes tritt dadurch nicht ein.

In Anlehnung an die EPLF (Europäischer Laminatboden-Verband) werden zur Beurteilung die Partikel herangezogen, die aus stehender Augenhöhe bei senkrechtem Lichteinfall sichtbar sind.



www.megawood.com/terrassenplaner

Mit dem megawood Terrassenplaner ist die Traumterrasse schnell und unkompliziert online geplant.

Ein erster, guter Plan

Eine optimal geplante Terrasse setzt viele verschiedene Informationen voraus. Mit dem megawood® Terrassenplaner können Sie eine präzise Planung Ihres Terrassenprojektes vornehmen und diese als Basis für das detaillierte Beratungsgespräch bei Ihrem Holzfachhändler abspeichern, ausdrucken oder als E-Mail versenden.

Sie beginnen mit der Darstellung Ihrer Hausfläche und anderer relevanter Bauobjekte. In einem zweiten Schritt platzieren Sie bereits Ihre megawood® Wunschterrasse an Ihrem Haus und entscheiden sich für die megawood® Dielenart, -farbe und geben die gewünschte Verlegeart und Deckaufbauform vor. Schnell und einfach lassen sich so unterschiedliche Ideen für Ihre Traumterrasse visualisieren. Mit wenigen Handgriffen können Sie nun eine komplette Materialliste Ihrer neuen megawood® Terrasse erstellen. Diese Entwürfe dienen bei einem weiterführenden Beratungsgespräch mit Ihrem Holzfachhändler als Grundlage für eine Kostenkalkulation.

Auf unserer Webseite können Sie bequem und einfach durch die integrierte Händlersuche einen Anbieter in Ihrer Nähe finden. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Planen.

GUT GEPLANT

Erste Umsetzung Ihrer Terrassen-Ideen für das Gespräch mit einem Fachberater

GUT BERATEN

direkter Kontakt zum Fachhändler in Ihrer Nähe

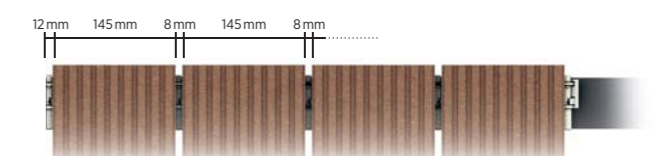
GUT VERLEGT

Verlegung im Video, zum optimalen Schritt-für-Schritt-Aufbau Ihrer Terrasse

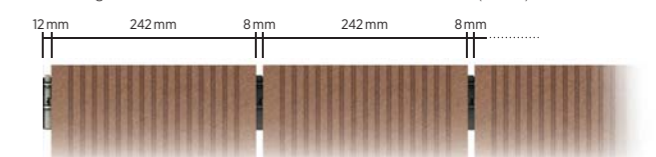
Planung und Verarbeitung von megawood®

- Den Grundsätzen des konstruktiven Holzwerkstoffschutzes folgend empfehlen wir immer eine Verlegung mit einem ausreichenden Gefälle, damit Wasser sicher vom Haus weggeführt werden kann. Bei Einhaltung vermeiden Sie Wasserflecken und Staunässe sowie weitergehende Schäden am Gebäude.
- Auf festen, tragfähigen und frostsicheren Untergrund achten. Vorsicht! Staunässe vermeiden!
- Erdkontakt der megawood® Barfußdielen und Konstruktionsbalken vermeiden! Ausnahme hierzu ist die megawood® Konstruktionsbohle.
- Hohlräume zwischen Unterkonstruktion und Unterlagsplatten nicht verfüllen, damit ein Austausch von warmer und kalter Luft stattfindet. Durch Einhalten der Abstände wird für ausreichend Unterlüftung gesorgt und Staunässe vermieden.
- Auf eine ausreichend dimensionierte Entwässerung ist zu achten. Vermeiden Sie Wasserrückstau und gewährleisten Sie auch bei Starkregen einen vollständigen Abfluss.
- Mindestabstand zu festen Bauteilen (z. B. Hauswand) von 2 cm einhalten.
- Abstände der Konstruktionsbalken einhalten.
- Mindestabstände der Dehnungsfugen beachten, damit sich die Konstruktion ggf. zwangsfrei ausdehnen kann.
- Grundsätzlich alle Löcher vorbohren.
- Verlegerichtung laut eingedrucktem Pfeil auf dem Verpackungsetikett sowie in der Dielennut beachten.
- megawood® ist ein Naturwerkstoff. Farbabweichungen und Schattierungen ergeben sich daher naturgemäß. Zusätzlich unterstreichen sie die natürliche Holzoptik. Aus diesem Grund ist darauf zu achten, dass die Dielen vor der Verlegung gemischt werden.
- Maximaler Dielenüberstand über Unterkonstruktion darf höchstens 5 cm betragen.
- Anfasen aller Schnittkanten der Barfußdielen (ca. 3×3 mm).
- megawood® Barfußdielen nicht verspannen, gurten oder zwingen.
- Grundlage für sämtliche Verlegevarianten ist die megawood® Bauanleitung, da bei Abweichung und dadurch entstandene Mängel keine Gewährleistung übernommen werden kann.
- Für Anwendungen, die eine bauaufsichtliche Zulassung erfordern, ist ein statisch ausreichend bemessener, tragender und durchsturz sicherer Unterbau als Auflage für megawood® Barfußdielen bzw. Unterkonstruktionen/Konstruktionsbohlen erforderlich.
- Produktionsbedingte Maßtoleranzen von Länge, Breite und Stärke sind bei Montage zu berücksichtigen.
- Bitte beachten Sie bei der Berechnung der Dielenanzahl folgende Faustregel: Sie benötigen vom Konstruktionsbalkenrand 12 mm Abstand zur ersten Diele, dann addieren Sie zur Berücksichtigung der Fuge je Diele 153 mm (bei 145 mm Dielen) und 250 mm (bei 242 mm Dielen).

Bemaßung des Terrassendecks bei einer Dielenbreite von 145 mm.



Bemaßung des Terrassendecks bei einer Dielenbreite von 242 mm (Jumbo).



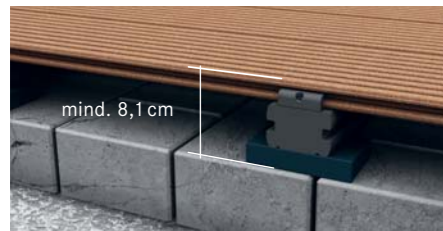
Bei Verwendung eines Glattkantbrettes erhöht sich die Breite um 17 mm.

Verlegerichtung

Um eine homogene Oberflächenwirkung zu erzielen, verlegen Sie alle Dielen in derselben Verlegerichtung. Diese wird durch einen Pfeil in jeder Dielennut und auf dem Verpackungsetikett gekennzeichnet. Sie vermeiden so den sogenannten „Rasenmäher-Effekt“.



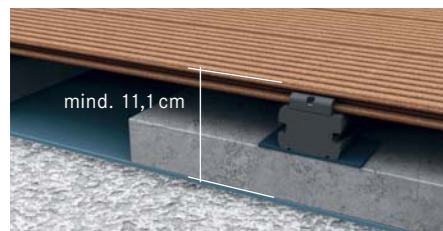
VERLEGE- ARTEN



Verlegung auf altem Terrassenbelag

Befestigung der Unterkonstruktion mit altem Belag: Die Konstruktionsbalken auf Ausgleichs-/Unterlagsplatten oder Gummipads (Gesamtaufbau mindestens 20 mm) montieren und verschrauben. Nicht direkt auf altem Belag auslegen, um Wasserablauf zu gewährleisten.

WICHTIG *Aufbau nur möglich bei ausreichender Entwässerung des alten Belages mit 2% Gefälle. Keine Stauässe zulassen. Für ausreichende Unterlüftung ist zu sorgen.*



Verlegung auf Dachterrassen

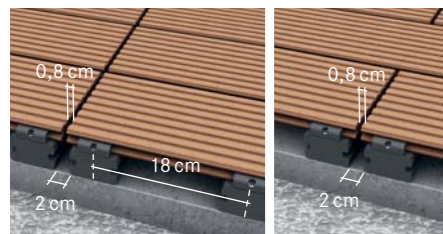
Auflage der Betonplatte auf vorhandene Bautenschutzmatte: Konstruktionsbalken mit Unterlagsplatten oder Gummipads (mindestens 3 mm) auf Betonplatte 400 x 400 x 50 mm verschrauben. Auf ausreichend dimensionierte Entwässerung achten, um vollständigen Wasserabfluss zu gewährleisten.

WICHTIG *Art des Aufbaus mit Architekten oder Fachfirma abstimmen. Für ausreichende Unterlüftung sorgen. Es ist empfehlenswert, die Dachterrasse mit einer Kiesregole (Körnung 32 bis 64 mm) einzufassen, die dann für die entsprechende Unterlüftung sorgt.*



Hinweis:

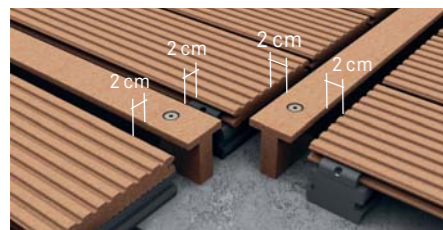
Das megawood® Dielensortiment wird in den Längen 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm geliefert (Ausnahme WAVE-Diele, siehe Seite 31). Terrassenobjekte, die eine größere Länge voraussetzen, können über einen Reihen- oder Schiffsverband realisiert werden.



Verlegung im Reihen- und Schiffsverband

Bündige Verlegung der Barfußdiele (Bild links, Reihenverband) sowie versetzte Verlegung (Bild rechts, Schiffsverband) bis zu einer Terrassenfläche von 12 x 12 m. An den Stößen der Dielen ist zwischen den Konstruktionsbalken ein Abstand von 2 cm zu setzen! Diese Konstruktionsbalken mit Betonplatte verschrauben und entsprechend mit Sicherungsbändern versehen. Die Dielenstöße müssen einen Mindestabstand von 8 mm haben.

WICHTIG *Im Reihenverband sind in diesem Bereich die Konstruktionsbalken doppelt in einem Abstand von 18 cm (Achismaß) zu verlegen.*



Verlegung von Flächen größer als 12 x 12 m

Baufugenprofil mit Betonplatte verschrauben in Längs- oder Querrichtung der Barfußdielen.

WICHTIG *Zwischen Barfußdielen, Konstruktionsbalken und Bau fugenprofil einen Abstand von mindestens 2 cm auf beiden Seiten einhalten!*



Verlegearten mit Unterkonstruktion FIX STEP System NEU

Alle erwähnten Verlegearten sind auch mit dem neuen Unterkonstruktionssystem megawood® FIX STEP zu realisieren. Beachten Sie hierzu die Hinweise auf den Seiten 12 bis 18.

KONSTRUKTIONS- BOHLE

Vielfältig im Einsatz

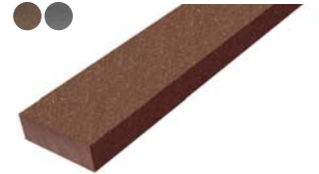
Die KONSTRUKTIONSBOHLE aus dem Hause megawood® ist ein echtes Multitalent. Sie kann nicht nur als Unterkonstruktion genutzt werden, sondern auch als Treppe oder Bank. Selbst für den Einsatz als Stegbeplankung ist die megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE geeignet. Die extrem hohe Tragkraft der megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE macht sie so vielseitig und eröffnet immer wieder Einsatzgebiete, in denen andere Produkte an ihre mechanischen Grenzen stoßen. Die megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE ist erhältlich in den Farben naturbraun, nussbraun, lavabraun, basaltgrau und schiefergrau.

KONSTRUKTIONSBOHLE
40 x 112 mm | L: 360 cm

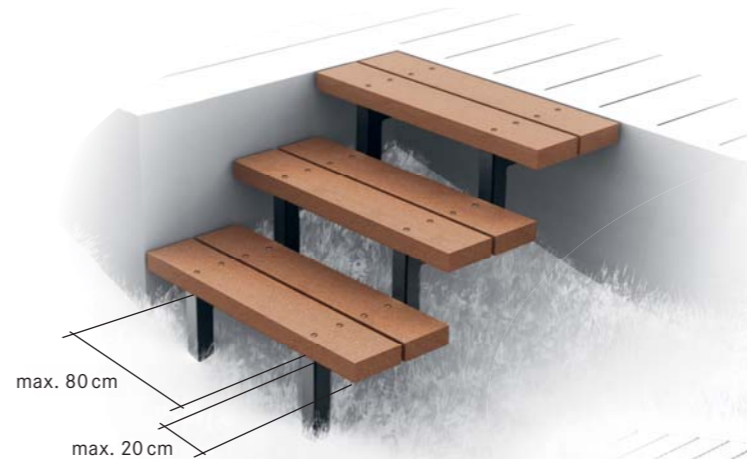


**KONSTRUKTIONSBOHLE
PREMIUM PLUS NEU**

40 x 112 mm | L: 360 cm



Steg Selbst in einem hoch beanspruchten Bereich wie dem Stegbau kann die megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE mit einem Achsmaß bis zu 100 cm und einem Überstand bis zu 20 cm als Stegdeck eingesetzt werden. Der gelegentliche Kontakt mit Wasser stellt kein Problem für die megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE dar.



Treppe Die megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE ist der ideale Belag für Ihre Terrassentreppe. Durch die extrem hohe Tragkraft der megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE können Sie Treppenkonstruktionen mit einem Achsmaß bis zu 80 cm und einem Überstand bis zu 20 cm umsetzen.



Bank Die megawood® Bank mit durchgehenden KONSTRUKTIONSBOHLEN kann mit einem Achsmaß bis zu 130 cm und einem Überstand bis zu 25 cm aufgebaut werden. Die Sitzfläche und die Rücklehne bilden eine elegante Einheit, welche höchsten Sitzkomfort verspricht. Die Bank ist als Komplettbausatz in allen fünf Farbvarianten erhältlich.

FIX STEP SYSTEM

NEU

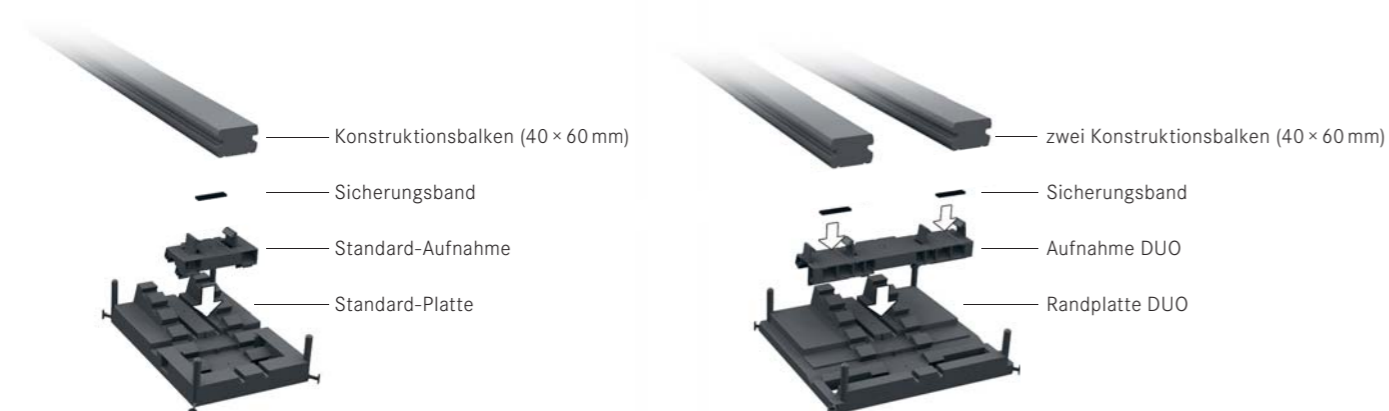
FIX STEP System – die variable Unterkonstruktion

Mit dem neuen megawood FIX STEP System bieten wir Ihnen als erster Hersteller ein durchgängiges und durchdachtes System vom Kiesbett bis zur Terrassendiele. Eine einfache Handhabung und eine schnelle Verlegung zeichnet dieses System aus. Zeitraubende vorbereitende Arbeiten, wie z. B. das Vorbohren in Beton, gehören der Vergangenheit an. Mit dem neuen megawood® FIX STEP System entscheiden Sie sich für eine schnelle und variable Verlegung Ihrer

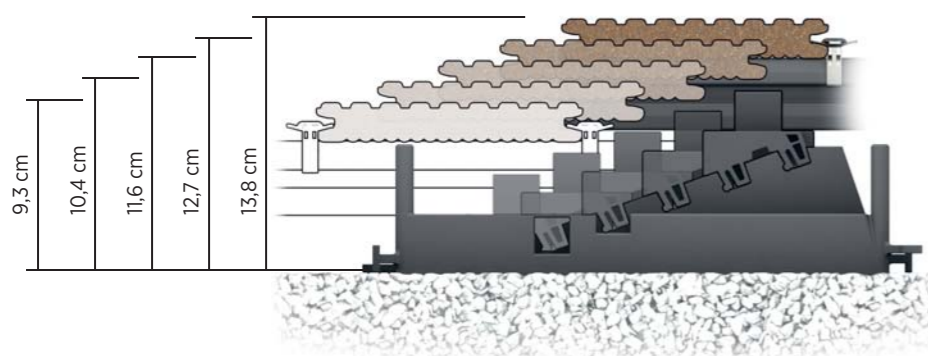
Terrassenbeläge. Spezielle Aufbauarten, wie z. B. Dachterrassen, lassen sich durch das geringe Gewicht der Systemkomponenten und die variable Höheneinstellung sehr einfach realisieren. Mit diesem System können Sie alle Aufbauvarianten Ihrer neuer Terrasse abbilden, vom offenen Deck über das geschlossene Deck bis hin zu den besonderen Aufbauarten wie z. B. der Dachterrasse oder dem Aufbau auf bestehenden Terrassenbelägen.

Für Terrassenprojekte, die eine Dielenlänge außerhalb des durch megawood® angebotenen Längenspektrums (über 6 m Länge) erfordert, ist es notwendig, die Verlegeart entsprechend anzupassen. Folgende Verlegearten stehen zur Verfügung: Reihen- und Schiffsverband.

Regulärer Aufbau FIX STEP System



Gesamthöhen bei regulärem Aufbau



Hinweis:
Der reguläre Aufbau des FIX STEP Systems ist **ausschließlich** für die Verlegung als offenes Deck zu verwenden.

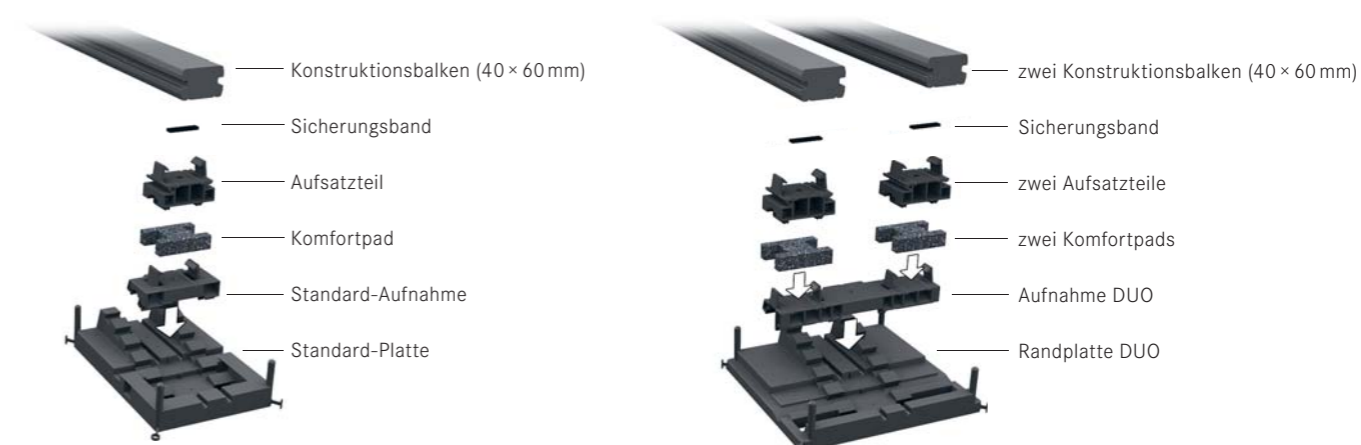
Hinweis:
Die Fixierung der Dielen kann sowohl mit den FIX STEP Rastklammern als auch mit den Standard-Befestigungsklammern erfolgen.

Komfortdeck – Barfußgefühl einer neuen Dimension!

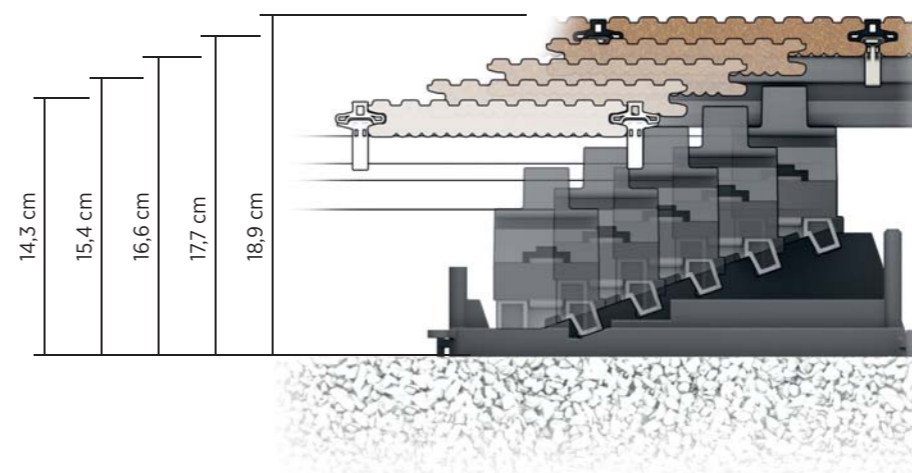
Das megawood® Komfortdeck ist eine weitere Innovation für die Saison 2014. Durch den Einsatz von megawood® Komfortpads wird aus dem megawood® FIX STEP System das weltweit erste trittge-

dämpfte megawood® Komfortdeck. Dieser einzigartige Tritt-Komfort ist nur mit dem erhöhten Aufbau des FIX STEP Systems zu erzielen.

Erhöhter Aufbau FIX STEP System



Gesamthöhen bei erhöhtem Aufbau



Hinweis:
Der erhöhte Aufbau des FIX STEP Systems ist für die Verlegung als offenes und geschlossenes Deck zu verwenden.

Vorarbeiten

1. **Erdplanum** umlaufend 50 cm größer als den geplanten Terrassenbelag mit 4% Gefälle vorbereiten und im Endbereich mit einer Drainage versehen.

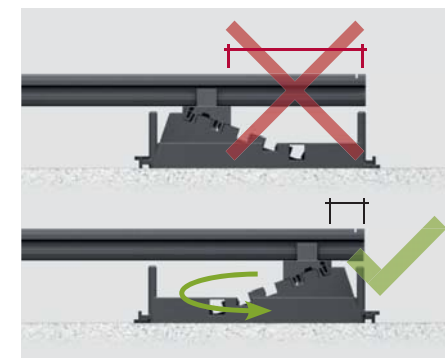
2. **Tragfähiges Kies- oder Schotterbett** (frostsicher) mit 2% Gefälle anlegen. Anschließend mit Feinsplitt abziehen, um Unebenheiten auszugleichen.

Unterkonstruktion

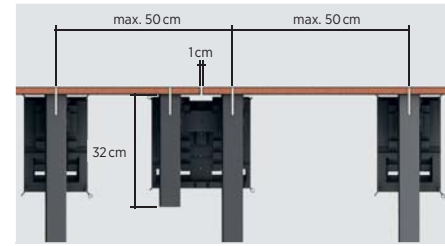
3. Zu Beginn sind in alle FIX STEP Platten die **FIX STEP Aufnahmen in die gleiche Höheneinstellung** einzuklicken. Anschließend diese mittig mit einem Stück Sicherungsband kleben. Optional: Zur Erhöhung des Aufbaus und zur Verbesserung der Trittdämpfung ein **FIX STEP Komfortpad** mit dem dazu passenden Aufsatzteil in die Aufnahmen einklicken. Danach diese Aufsatzteile mittig mit einem Stück Sicherungsband kleben. → *Siehe Seite 13*

4. **Platzierung der FIX STEP Randplatten DUO** in einem Abstand von 4 cm parallel zu aufgehenden Bauteilen und in einem Achsmaß von max. 65 cm. **FIX STEP Platten** parallel dazu im Achsmaß von 50 cm verteilen. Am Ende der Terrasse wieder **FIX STEP Randplatten DUO** platzieren. → *Siehe Grundriss Unterkonstruktion*

5. Um das **Ausragen der Konstruktionsbalken** zu minimieren, sind die FIX STEP Platten zu drehen.

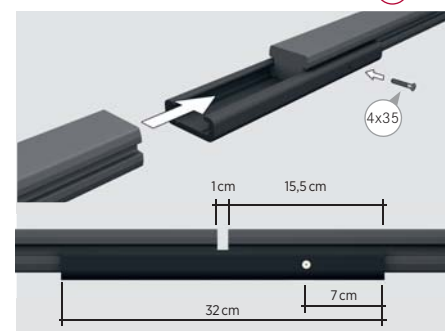


6. Bei einer **Terrassenlänge über 360 cm** muss im Bereich der Stoßfuge der Glattkantbretter eine **FIX STEP Randplatte DUO** platziert werden.

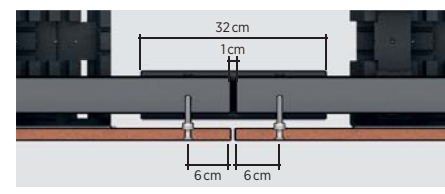


7. **Konstruktionsbalken (40 x 60 mm)** mit den **Nuten nach unten** in die FIX STEP Aufnahmen einklicken.

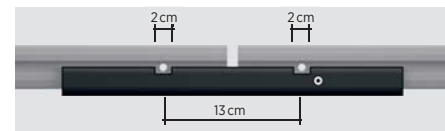
8. Bei einer **Terrassenbreite über 360 cm** müssen die Stöße der Konstruktionsbalken immer versetzt zueinander angeordnet werden. Hierzu Balkenstöße mit einem auf 32 cm abgelängten **FIX STEP Verbindungsschuh** verbinden und einseitig festschrauben. Abstand von 1 cm zwischen den Konstruktionsbalken einhalten. → *Siehe Grundriss Unterkonstruktion*



9. Für die **freie Ausdehnung** müssen die Stöße der Glattkantbretter und der Konstruktionsbalken an gleicher Stelle platziert sein.



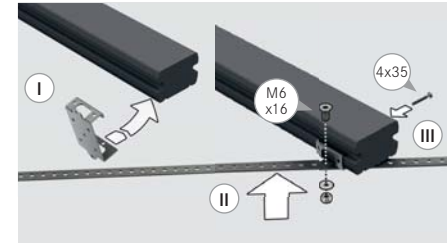
Zusätzlich muss für die freie Ausdehnung der FIX STEP Verbindungsschuh für die spätere Glattkantbrettmontage im Bereich der Verschraubung 2 cm breit und 1 cm tief ausgespart werden.



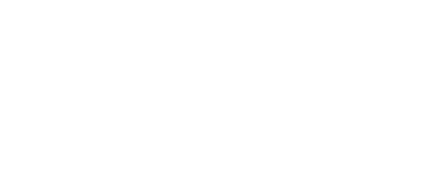
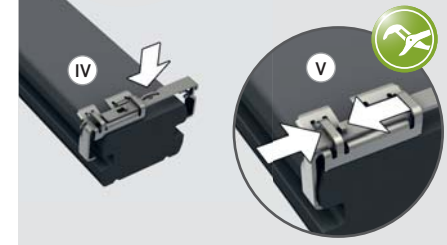
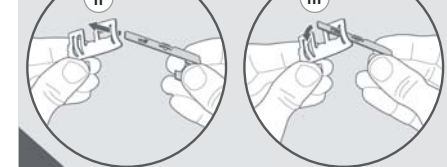
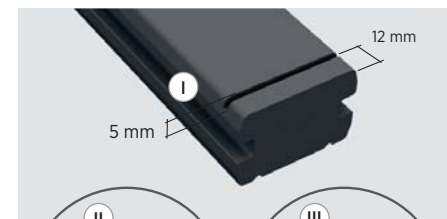
10. Anschließend alle Konstruktionsbalken an der Seite, von der die Dielenverlegung beginnen soll, exakt **ausrichten**.

11. Nach Verlegung der Konstruktionsbalken ist die **Lage der FIX STEP Platten** zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

12. **Rispenband** unterhalb der Konstruktionsbalken platzieren und mittels **FIX STEP Montageschuh** an allen Konstruktionsbalken verschrauben. Das Rispenband dient zur Aussteifung der Terrasse. → *Siehe*



13. Zur Anbringung der **FIX STEP Randklammern** sind die Konstruktionsbalken vorerst nur auf der Seite, von der aus die Dielen verlegt werden sollen, 12 mm vom Rand entfernt, 5 mm tief und mindestens 2 mm breit einzusägen. → *Siehe*



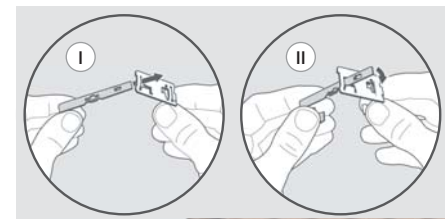
14. Um ein späteres Verrutschen der Dielen zu vermeiden, ist ein selbstklebendes **Sicherungsband** grundsätzlich auf den Konstruktionsbalken zu befestigen, der der Mitte der Dielen am nächsten liegt. → *Siehe*

Montage der Dielen

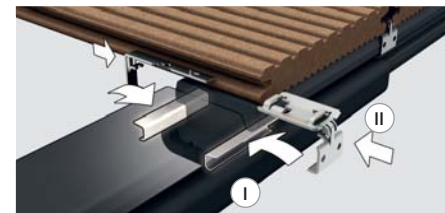
15. Die erste Diele ist in die positionierten Randklammern zu drücken. Abstand der Dielen von 2 cm zu aufgehenden, festen Bauteilen einhalten. Bei Verwendung des optionalen **Hausanschlussprofils** Diele erst darin einfügen, dann positionieren. → *Siehe*



16. Die zusammengeführten **FIX STEP Rastklammern** werden dann auf den einzelnen Konstruktionsbalken gesetzt, gegen die Diele geschoben und mithilfe einer Zange verastet.



17. Für den Fall, dass Dielen im Bereich von 10 mm zu den Stößen der Konstruktionsbalken zu befestigen sind, müssen vor der Rastklammermontage **Nutbrücken** eingelegt werden.



AUFGESETZTER AUFBAU

Hinweis: Das FIX STEP System dient nicht zur Herstellung des Terrassengefälles.

Hinweis: Bei der Verlegeart der WAVE Barfußdiele (open) entsteht ein erhöhter Pflege- und Reinigungsaufwand – die Dielenrillen sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Das Achsmaß der Konstruktionsbalken beträgt 40 cm. Ein Mindestgefälle von 2% in Längsrichtung ist zwingend notwendig.

Mindestabstand zu aufgehenden, festen Bauteilen von 4 cm einhalten.

Achsmaß aller Platten in Verlegerichtung max. 65 cm

4 cm Abstand von Randplatte DUO zu festen Bauteilen

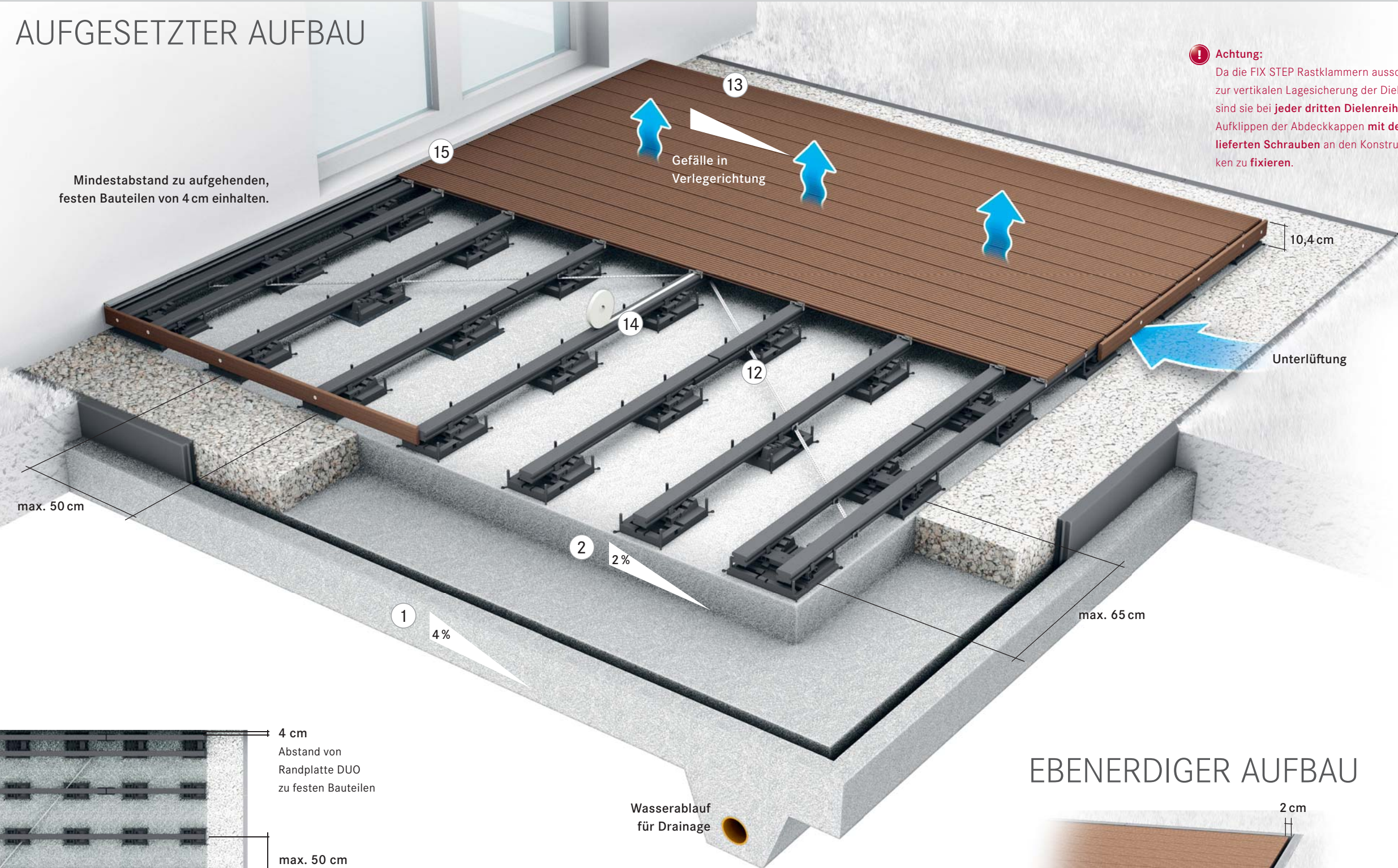
max. 50 cm Achsmaß aller Platten in Dielenrichtung

Verbindungsschuh verschränkt mittig zwischen Platten setzen

Grundriss Unterkonstruktion

EBENERDIGER AUFBAU

Hinweis: Ebenerdiger Aufbau Um die notwendige Unterlüftung zu gewährleisten, ist der ebenerdige Aufbau ausdrücklich nur als offenes Deck zugelassen. Ein Abstand der Dielen von 2 cm zu aufgehenden, festen Bauteilen muss stets eingehalten werden.

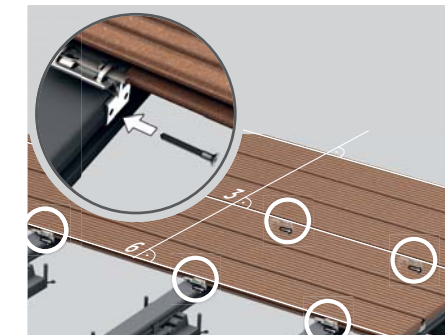


Achtung: Da die FIX STEP Rastklammern ausschließlich zur vertikalen Lagesicherung der Dielen dienen, sind sie bei **jeder dritten Dielenreihe** vor dem Aufklappen der Abdeckkappen **mit den mitgelieferten Schrauben** an den Konstruktionsbalken zu fixieren.

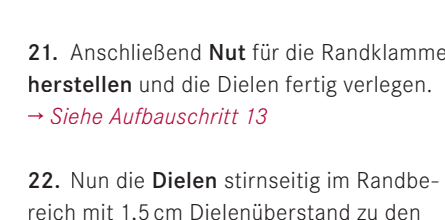
18. Beim offenen Deck müssen auf die Rand- und Rastklammern **Abdeckkappen** aufgeklickt werden.



19. Nach dem Verbau von drei Dielenreihen ist zur Kontrolle ein **Zwischenmaß** zu nehmen, um einen parallelen Aufbau zu gewährleisten. **Achtung:** Da die FIX STEP Rastklammern ausschließlich zur vertikalen Lagesicherung der Dielen dienen, sind sie bei **jeder dritten Dielenreihe** vor dem Aufklappen der Abdeckkappen **mit den mitgelieferten Schrauben** an den Konstruktionsbalken zu fixieren. Vorgang wiederholen, bis die vorletzte Diele gelegt wird.



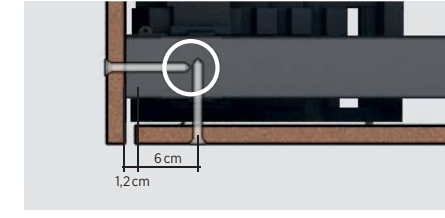
20. Dann die Länge der **Konstruktionsbalken** ermitteln und bündig **absägen**.



21. Anschließend **Nut** für die Randklammer **herstellen** und die Dielen fertig verlegen. → *Siehe Aufbauschnitt 13*



23. **Glattkantbretter parallel zu den Konstruktionsbalken** ablängen, wobei das Glattkantbrett an beiden Terrassenenden 1,2 cm kürzer als der Konstruktionsbalken sein muss.



Glattkantbrett anhalten und zusammen mit den Konstruktionsbalken mit $\varnothing 7$ mm vorbohren. Dabei Maximalabstand von 6 cm zu den Enden und 50 cm zwischen den Bohrungen einhalten. Anschließend **Glattkantbretter** mit $\varnothing 10$ mm nachbohren, senken und mittels Schraube, Unterlegscheibe und Mutter anbringen und mit einer Abstandsfuge von 1 cm zum Terrassendeck justieren.



24. **Glattkantbretter parallel zur Unterkonstruktion** ablängen und zusammen mit den Konstruktionsbalken mit $\varnothing 7$ mm vorbohren. Die Glattkantbretter mit $\varnothing 10$ mm nachbohren und montieren.



FIX STEP SYSTEM

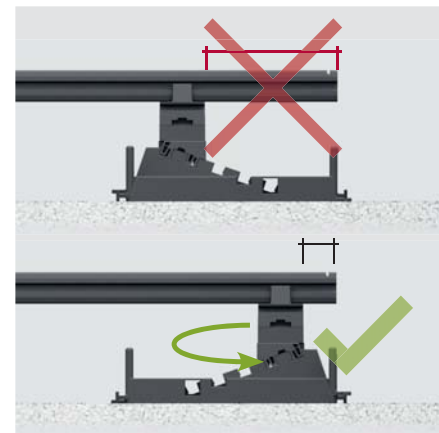
GESCHLOSSENES DECK

Vorarbeiten

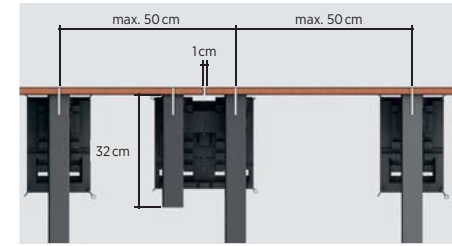
- 1. Erdplanum** umlaufend 50 cm größer als den geplanten Terrassenbelag mit 4% Gefälle vorbereiten und im Endbereich mit einer Drainage versehen.
- Tragfähiges **Kies- oder Schotterbett** (frostsicher) mit 2% Gefälle anlegen. Anschließend mit Feinsplitt abziehen, um Unebenheiten auszugleichen.

Unterkonstruktion

- Zu Beginn sind in alle FIX STEP Platten die **FIX STEP Aufnahmen in die gleiche Höheneinstellung** einzuklicken. Dann in diese die **FIX STEP Komfortpads** mit dem dazu passenden Aufsatzteil einzuklicken. Anschließend die Aufsatzteile mittig mit einem Stück Sicherungsband bekleben. → *Siehe Seite 13*
- Platzierung der FIX STEP Randplatten DUO** in einem Abstand von 4 cm parallel zu aufgehenden Bauteilen und in einem Achsabstand von max. 65 cm. **FIX STEP Platten** parallel dazu im Achsabstand von 50 cm verteilen. Am Ende der Terrasse wieder **FIX STEP Randplatten DUO** platzieren. → *Siehe Grundriss Unterkonstruktion*
- Um das **Auskragen der Konstruktionsbalken** zu minimieren, sind die FIX STEP Platten zu **drehen**.

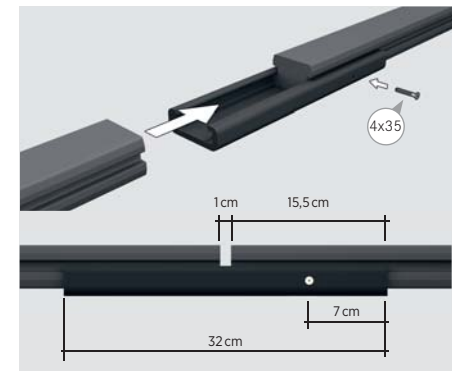


6. Bei einer **Terrassenlänge über 360 cm** muss im Bereich der Stoßfuge der Glattkantbretter eine **FIX STEP Randplatte DUO** platziert werden.

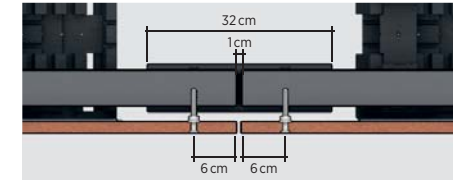


7. **Konstruktionsbalken (40 x 60 mm)** mit den **Nuten nach unten** in die FIX STEP Aufsatzteile einklicken.

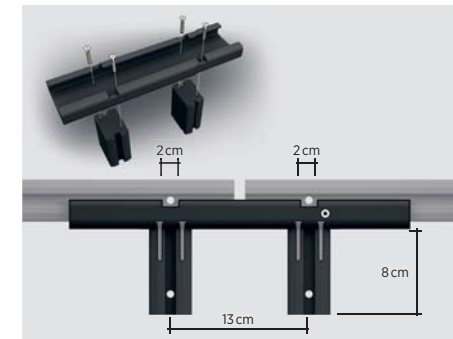
8. Bei einer **Terrassenbreite über 360 cm** müssen die Stöße der Konstruktionsbalken immer versetzt zueinander angeordnet werden. Hierzu **Balkenstöße** mit einem auf 32 cm abgelängten **FIX STEP Verbindungsschuh** verbinden und einseitig festschrauben. Abstand von 1 cm zwischen den Konstruktionsbalken einhalten. → *Siehe Grundriss Unterkonstruktion*



9. Für die **freie Ausdehnung** müssen die Stöße der Glattkantbretter und der Konstruktionsbalken an gleicher Stelle platziert sein.



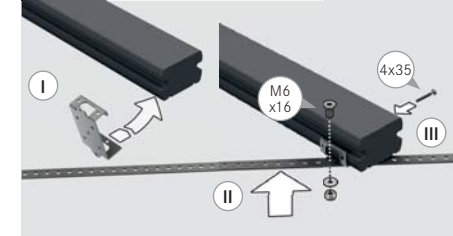
Zusätzlich muss für die freie Ausdehnung der FIX STEP Verbindungsschuh für die spätere Glattkantbrettmontage im Bereich der Verschraubung 2 cm breit und 1 cm tief ausgespart werden. Bei den zwei höchsten Höheneinstellungen der FIX STEP Aufnahmen kann ein doppeltes Glattkantbrett verwendet werden. Hierzu 8 cm lange Konstruktionsbalkenstücke mit Schrauben an den Verbindungsschuh montieren.



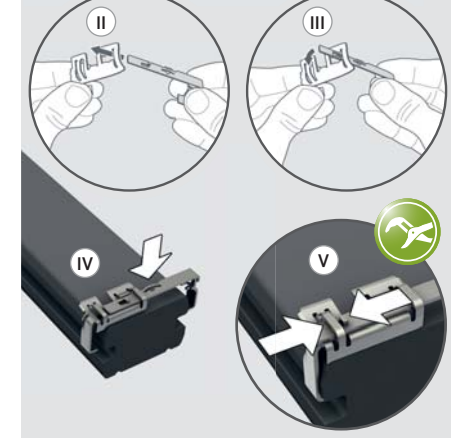
10. Anschließend alle Konstruktionsbalken an der Seite, von der die Dielenverlegung beginnen soll, exakt **ausrichten**.

11. Nach Verlegung der Konstruktionsbalken ist die **Lage der FIX STEP Platten zu überprüfen** und gegebenenfalls anzupassen.

12. **Rispenband** unterhalb der Konstruktionsbalken platzieren und mittels **FIX STEP Montageschuh** an allen Konstruktionsbalken verschrauben. Das Rispenband dient zur Aussteifung der Terrasse. → *Siehe 12*



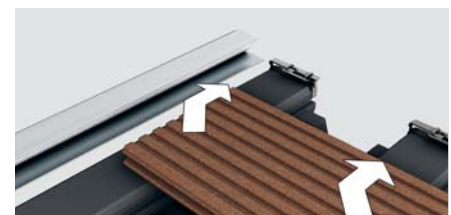
13. Zur Anbringung der **FIX STEP Randklammern** sind die Konstruktionsbalken vorerst nur auf der Seite, von der aus die Dielen verlegt werden sollen, 12 mm vom Rand entfernt, 5 mm tief und mindestens 2 mm breit einzusägen.



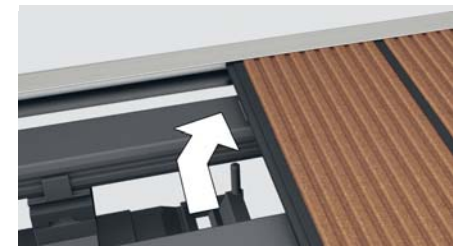
14. Um ein späteres Verrutschen der Dielen zu vermeiden, ist ein selbstklebendes **Sicherungsband** grundsätzlich auf den Konstruktionsbalken zu befestigen, der der Mitte der Dielen am nächsten liegt. → *Siehe 14*

Montage der Dielen

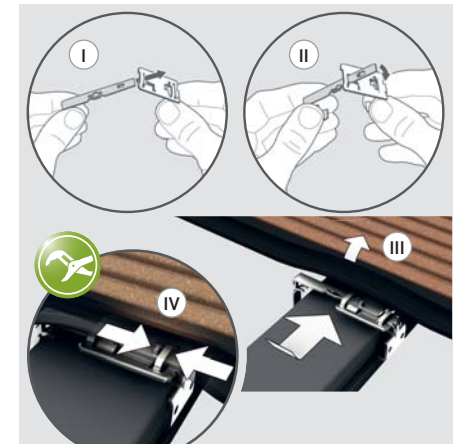
15. Die erste Diele ist in die positionierten Randklammern zu drücken. Abstand der Dielen von 2 cm zu aufgehenden, festen Bauteilen einhalten. Bei Verwendung des optionalen **Hausanschlussprofils** Diele erst darin einfügen, dann positionieren. → *Siehe 15*



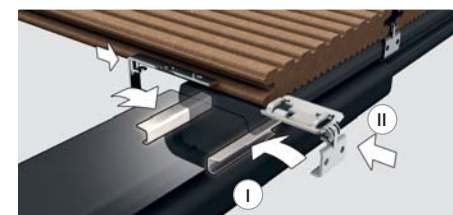
16. Zuerst **Nutleiste** locker in die Dielennut einsetzen (nicht spannen oder straffen).



17. Dann werden die zusammengeführten **FIX STEP Rastklammern** auf den einzelnen Konstruktionsbalken gesetzt, unter der Nutleiste gegen die Diele geschoben und mithilfe einer Zange verrastet.



18. Für den Fall, dass Dielen im Bereich von 10 mm zu den Stößen der Konstruktionsbalken zu befestigen sind, müssen vor der Rastklammermontage **Nutbrücken** eingelegt werden.

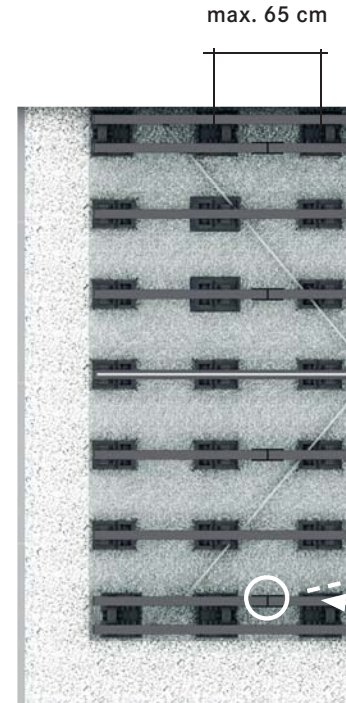


Hinweis: Keine Verlegung der WAVE Barfußdielen als geschlossenes Deck.

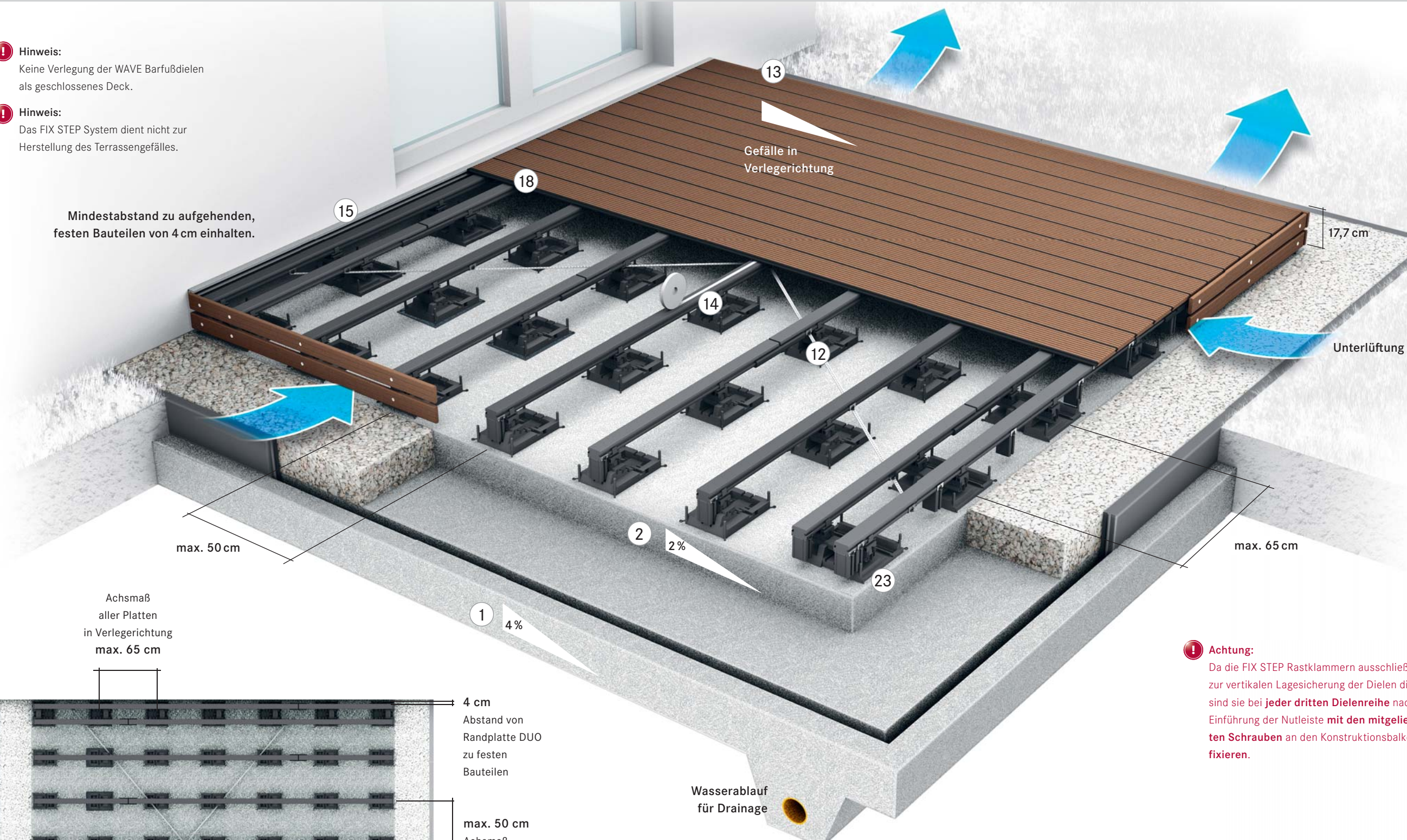
Hinweis: Das FIX STEP System dient nicht zur Herstellung des Terrassengefälles.

Mindestabstand zu aufgehenden, festen Bauteilen von 4 cm einhalten.

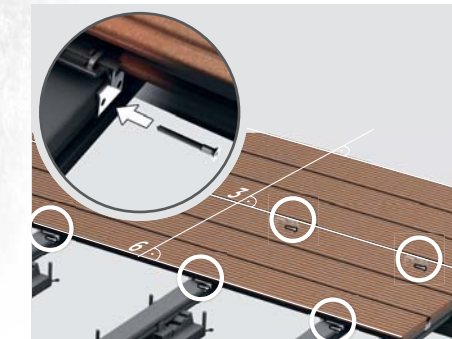
Achismaß aller Platten in Verlegerichtung **max. 65 cm**



Grundriss Unterkonstruktion



19. Nach dem Verbau von drei Dielenreihen ist zur Kontrolle ein **Zwischenmaß** zu **nehmen**, um einen parallelen Aufbau zu gewährleisten. **Achtung:** Da die FIX STEP Rastklammern ausschließlich zur vertikalen Lagesicherung der Dielen dienen, sind sie bei **jeder dritten Dielenreihe** nach Einführung der Nutleiste **mit den mitgelieferten Schrauben** an den Konstruktionsbalken zu **fixieren**. Vorgang wiederholen, bis die vorletzte Diele gelegt wird.

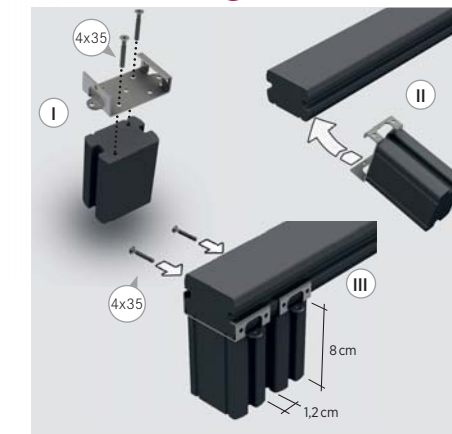


20. Dann die Länge der **Konstruktionsbalken** ermitteln und bündig **absägen**.

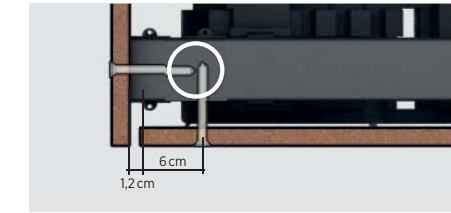
21. Anschließend **Nut** für die Randklammer herstellen und die Dielen fertig verlegen. → *Siehe Aufbauschritt 13*

22. Nun die **Dielen** stirnseitig im Randbereich mit 1,5 cm Dielenüberstand zu den Konstruktionsbalken **ablängen** und die Schnittkante **anfassen**.

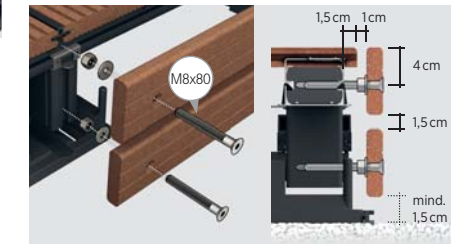
23. Bei der **Verwendung eines doppelten Glattkantbrettes** müssen an den Konstruktionsbalken 8 cm lange Konstruktionsbalkenstücke mit einem Montageschuh angeschraubt werden. An den Terrassenecken werden hierzu doppelte Montageschuhe für die längs- und stirnseitige Anbringung des Glattkantbrettes benötigt. Die FIX STEP Randplatte DUO gegebenenfalls einrücken, damit der doppelte Montageschuh frei hängen kann. → *Siehe 23*



24. Die **Glattkantbretter parallel zu den Dielen** ablängen, wobei das Glattkantbrett an beiden Terrassenenden 1,2 cm kürzer als der Konstruktionsbalken sein muss.



Glattkantbrett anhalten und zusammen mit den Konstruktionsbalken mit $\varnothing 7$ mm vorbohren. Dabei Maximalabstand von 6 cm zu den Enden und 50 cm zwischen den Bohrungen einhalten. Anschließend **Glattkantbretter** mit $\varnothing 10$ mm nachbohren, senken und mittels Schraube, Unterlegscheibe und Mutter anbringen und mit einer Abstandsstufe von 1 cm zum Terrassendeck justieren.



25. **Glattkantbretter parallel zur Unterkonstruktion** ablängen und zusammen mit den Konstruktionsbalken mit $\varnothing 7$ mm vorbohren. Die Glattkantbretter mit $\varnothing 10$ mm nachbohren und montieren.



FIX STEP SYSTEM PRODUKTÜBERSICHT

STANDARD SYSTEM



Hinweis:
Unser Dielensortiment finden Sie auf den Seiten 30-31.

FIX STEP Randplatte DUO
280 × 260 × 71 mm



FIX STEP Standardplatte
270 × 180 × 71 mm



FIX STEP Aufnahme Rand DUO
250 × 60 × 55 mm



FIX STEP Aufnahme Standard
116 × 60 × 55 mm



FIX STEP Aufsatzteil
79 × 58 × 63 mm



FIX STEP Komfortpad
79 × 58 × 20 mm



FIX STEP Nutbrücke
55 × 8 × 10 mm



FIX STEP Montageschuh
78 × 40 × 20 mm, inkl. Schrauben



FIX STEP Randklammer
2-teilig



FIX STEP Rastklammer
2-teilig, inkl. Schraube



FIX STEP Abdeckkappe
73,5 × 15 × 6,7 mm



FIX STEP Gummipad
300 × 300 mm
Stärke: 3 / 5 / 10 mm



Konstruktionsbalken
40 × 60 mm | L: 360 cm



FIX STEP Verbindungsschuh
für Konstruktionsbalken
28 × 76 mm | L: 360 cm



FIX STEP Nutleiste
21 mm | L: 25 / 100 m
(auf Rolle)



Befestigungsschraube M8 × 80
für Glattkantbrett,
mit Mutter und Scheibe



FIX STEP Rispenband
L: 10 m (auf Rolle)



Sicherungsband selbstklebend
L: 10 m (auf Rolle)



Schraubenset
4 × 35 mm



Bit Set
Torx T20



Befestigungsschraube M6 × 16
für Rispenband,
mit Mutter und Scheibe



STANDARD System – die bewährte Unterkonstruktion

Das megawood® STANDARD System bietet Ihnen die Möglichkeit, den Aufbau als offenes oder als geschlossenes Deck abzubilden. Die Aufbauvarianten unterscheiden sich im Wesentlichen durch die Aufbauhö-

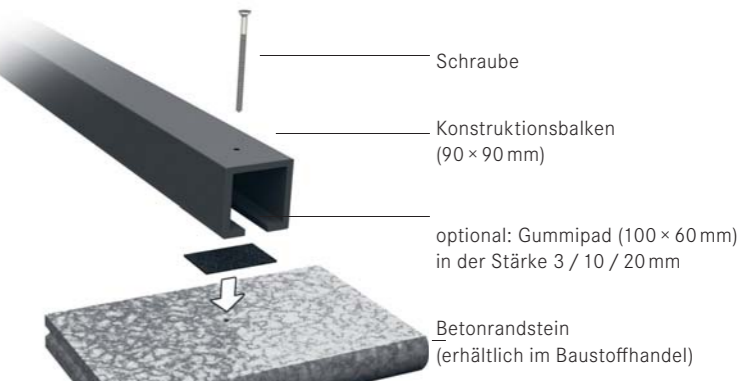
hen, die durch verschiedene Konstruktionsbalken realisiert werden. Für Terrassenprojekte, die eine Dielenlänge außerhalb des durch megawood® angebotenen Längenspektrums (über 6 m Länge)

erfordern, ist es notwendig, die Verlegeart entsprechend anzupassen. Folgende Verlegearten stehen zur Verfügung: Reihen- und Schiffsverband (beachten Sie hierzu die Hinweise und Darstellungen auf Seite 10).

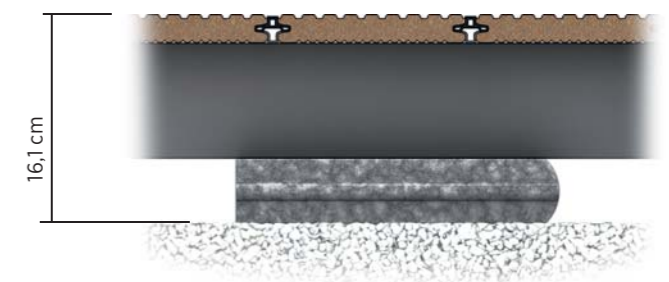
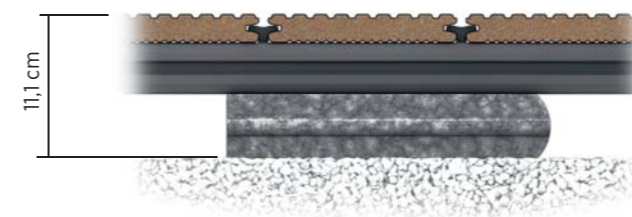
Regulärer Aufbau



Erhöhter Aufbau



Mindesthöhen Gesamtaufbau



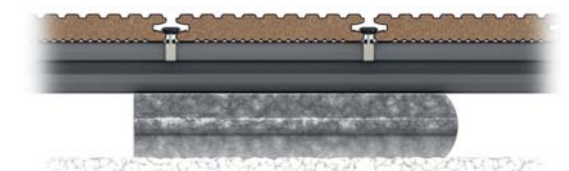
Hinweis:
Der Aufbau des STANDARD Systems mit Konstruktionsbalken (60 × 40 mm) ist nur für die Verlegung als offenes Deck zu verwenden.



Hinweis:
Der Aufbau des STANDARD Systems mit Konstruktionsbalken (90 × 90 mm) kann für die Verlegung als offenes und geschlossenes Deck verwendet werden.

Alternative Dielenfixierung

Optional können für das offene Deck des STANDARD Systems auch die Rand- und Rastklammern des FIX STEP Systems verwendet werden. Die Montagedetails hierzu entnehmen Sie bitte den Beschreibungen auf Seite 14.



STANDARD SYSTEM

OFFENES DECK

Verlegeablauf

Vorarbeiten

- 1. Erdplanum** umlaufend 50 cm größer als den geplanten Terrassen-Belag mit 4 % Gefälle vorbereiten und im Endbereich mit einer Drainage versehen.
- Tragfähiges **Kies- oder Schotterbett** (frostsicher) mit 2 % Gefälle anlegen, anschließend mit Feinsplitt abziehen, um Unebenheiten auszugleichen.
- Betonrandsteine** (100 × 25 × 5 cm) mit einem Achsabstand von 65 cm auf der gesamten Fläche als Basis für Konstruktionsbalken auf dem Kiesbett verlegen. Stirnseitig zu den Konstruktionsbalken 5 cm nach innen versetzt.

Unterkonstruktion

- 4. Konstruktionsbalken (40 × 60 mm)** gleichmäßig quer zu den Betonrandsteinen im Achsmaß von 50 cm verteilen (mit den Nuten nach unten). Am Anfang und Ende jeweils zwei Balken im Achsmaß von 18 cm anordnen.
- Balken **ausrichten** und hierbei Gefälleunterschiede mithilfe der Gummipads ausgleichen.

6. Nach dem Ausrichten der Konstruktionsbalken ist die Unterkonstruktion im gesamten Randbereich sowie jeweils die zwei Balken am Anfang und am Ende der Terrasse und der mittlere Konstruktionsbalken zu **verschrauben**. Hierzu die Balken mit einem 9 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansenken. Anschließend mit dem mitgelieferten 6,5 mm Betonbohrer in die Betonrandsteine Löcher bohren und mit Schrauben UK 40/60 verschrauben.

7. Um ein späteres Verrutschen der Dielen zu vermeiden, selbstklebendes **Sicherungsband** mittig auf den mittleren Konstruktionsbalken befestigen.

Montage der Dielen

8. Randklammern zum Befestigen der Dielen bündig an das Ende der Konstruktionsbalken schrauben. Hierzu mit 3 mm Metallbohrer vorbohren. Schrauben nicht fest anziehen, damit die erste Dielen leicht zu montieren ist.

9. Nach der Montage der ersten Dielen bei Bedarf das **Hausanschlussprofil** als Abschlussleiste zur Hausfassade auf das Dielenende schieben.

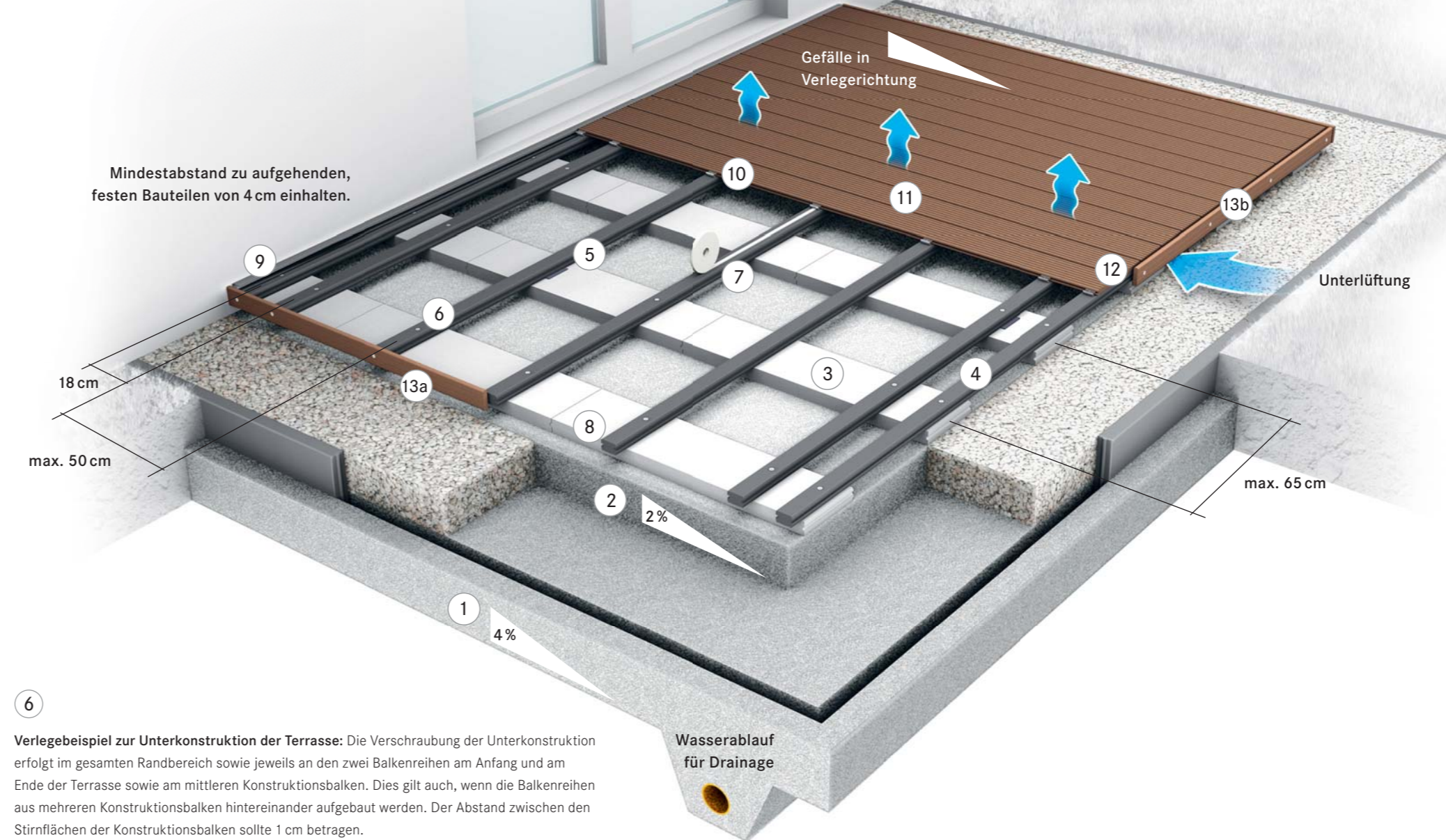
10. Mit **Befestigungsklammern** die Dielen fixieren. Hierzu die Konstruktionsbalken mit 3 mm Metallbohrer vorbohren. Schrauben der Befestigungsklammern nicht fest anziehen.

11. Nach der Verlegung von ca. 3 bis 4 Dielenbahnen Rand- und Befestigungsklammern **endgültig** mit mittlerem Drehmoment **anziehen**. Den Vorgang wiederholen, bis die Terrasse fertig verlegt ist.

12. Abschließend die Dielen im Randbereich bündig zu den Konstruktionsbalken **ablängen** und die Schnittkante **anfasen**.

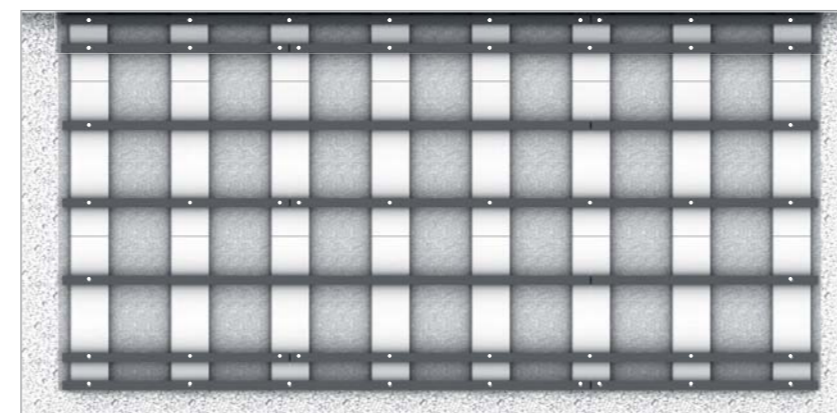
13. Zum Abschluss der Terrasse werden umlaufend **Glattkantbretter** an der Unterkonstruktion befestigt. Verschraubung mindestens alle 50 cm. Quer zur Dielen werden **Abstandshalter** zwischen Glattkantbrett und Konstruktionsbalken gesetzt, um den Wasserabfluss zu gewährleisten. Hierzu die Glattkantbretter mit einem 5 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansenken. Die Unterkonstruktion mit 3 mm Metallbohrer vorbohren und anschließend Glattkantbretter festschrauben. Montage Glattkantbrett parallel zur Dielenausrichtung. → *Siehe (13a)*
Montage Glattkantbrett stirnseitig zur Dielenausrichtung. → *Siehe (13b)*

AUFGESETZTER AUFBAU



6

Verlegebeispiel zur Unterkonstruktion der Terrasse: Die Verschraubung der Unterkonstruktion erfolgt im gesamten Randbereich sowie jeweils an den zwei Balkenreihen am Anfang und am Ende der Terrasse sowie am mittleren Konstruktionsbalken. Dies gilt auch, wenn die Balkenreihen aus mehreren Konstruktionsbalken hintereinander aufgebaut werden. Der Abstand zwischen den Stirnflächen der Konstruktionsbalken sollte 1 cm betragen.



8



9



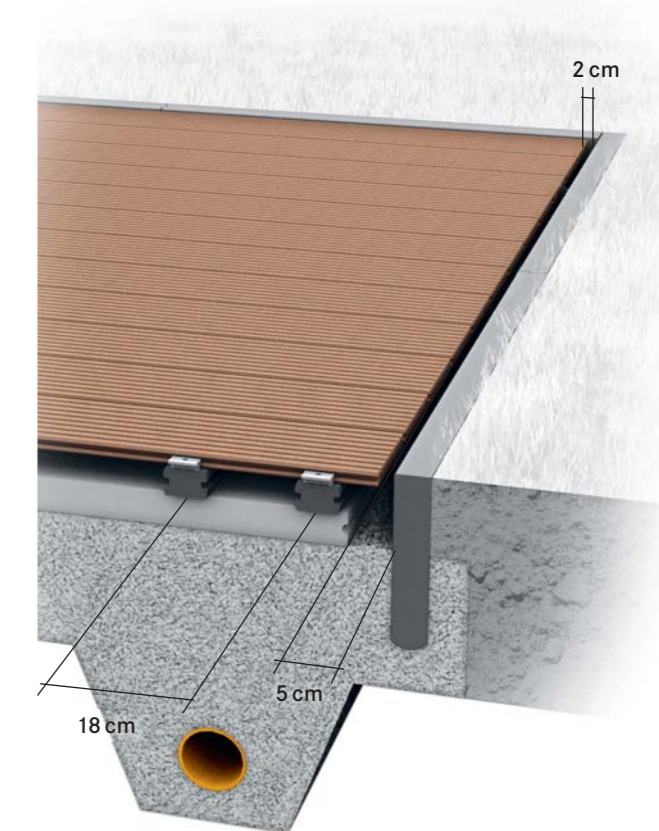
13a



13b



EBENERDIGER AUFBAU



Hinweis: Um die notwendige Unterlüftung zu gewährleisten, ist der ebenerdige Aufbau ausdrücklich nur als offenes Deck zugelassen. Ein Abstand der Dielen von 2 cm zu aufgehenden, festen Bauteilen muss stets eingehalten werden.



Verlegeablauf

Vorarbeiten

- 1. Erdplanum** umlaufend 50 cm größer als den geplanten Terrassen-Belag mit 4 % Gefälle vorbereiten und im Endbereich mit einer Drainage versehen.
- Tragfähiges **Kies- oder Schotterbett** (frostsicher) mit 2 % Gefälle anlegen, anschließend mit Feinsplit abziehen, um Unebenheiten auszugleichen.
- Betonrandsteine** (100 × 25 × 5 cm) mit einem Achsabstand von 75 cm auf der gesamten Fläche als Basis für Konstruktionsbalken auf dem Kiesbett verlegen. Stirnseitig zu den Konstruktionsbalken 8 cm nach innen versetzt.

Unterkonstruktion

- 4. Konstruktionsbalken (90 × 90 mm)** gleichmäßig quer zu den Betonrandsteinen im Achsmaß von 60 cm verteilen (mit den Nuten nach unten). Am Anfang und Ende jeweils zwei Balken im Achsmaß von 21 cm anordnen.
- Balken **ausrichten** und hierbei Gefälleunterschiede mithilfe der Gummipads ausgleichen.
- Nach dem Ausrichten der Konstruktionsbalken ist die Unterkonstruktion im gesamten Randbereich sowie jeweils die zwei Balken am Anfang und am Ende der Terrasse und der mittlere Konstruktionsbalken zu **verschrauben**. Hierzu die Balken mit einem 9 mm Metallbohrer durchbohren

und Löcher ansenken. Anschließend mit dem mitgelieferten 6,5 mm Betonbohrer in die Betonrandsteine Löcher bohren und mit Schrauben UK 90/90 verschrauben. Um ein späteres Verrutschen der Dielen zu vermeiden, selbstklebendes **Sicherungsband** mittig auf den mittleren Konstruktionsbalken befestigen.

- Seitlich an den Enden der Konstruktionsbalken zur stirnseitigen Befestigung des Glattkantbretts **12 cm lange Konstruktionsbalken 60 × 40 hochkant** oben bündig links und rechts befestigen. Hierzu diese Konstruktionsbalken mit 6,5 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansenken. Die Unterkonstruktion mit 3 mm Metallbohrer vorbohren und anschließend Konstruktionsbalken festschrauben.

Montage der Dielen

- 8. Randklammern** zum Befestigen der Dielen bündig an das Ende der Konstruktionsbalken schrauben. Hierzu mit 3 mm Metallbohrer vorbohren. Schrauben nicht fest anziehen, damit die erste Diele leicht zu montieren ist.
- Nach der Montage der ersten Dielen bei Bedarf das **Hausanschlussprofil** als Abschlussleiste zur Hausfassade auf das Dielenende schieben.

- Die **Edelstahl-Befestigungsklammern** zum Fixieren der Dielen mit den selbstschneidenden Schrauben (4 × 20 mm) verschrauben und endgültig mit mittlerem Drehmoment anziehen.

- 11. Nutleiste** locker in die Dielennut einsetzen (nicht spannen oder straffen).

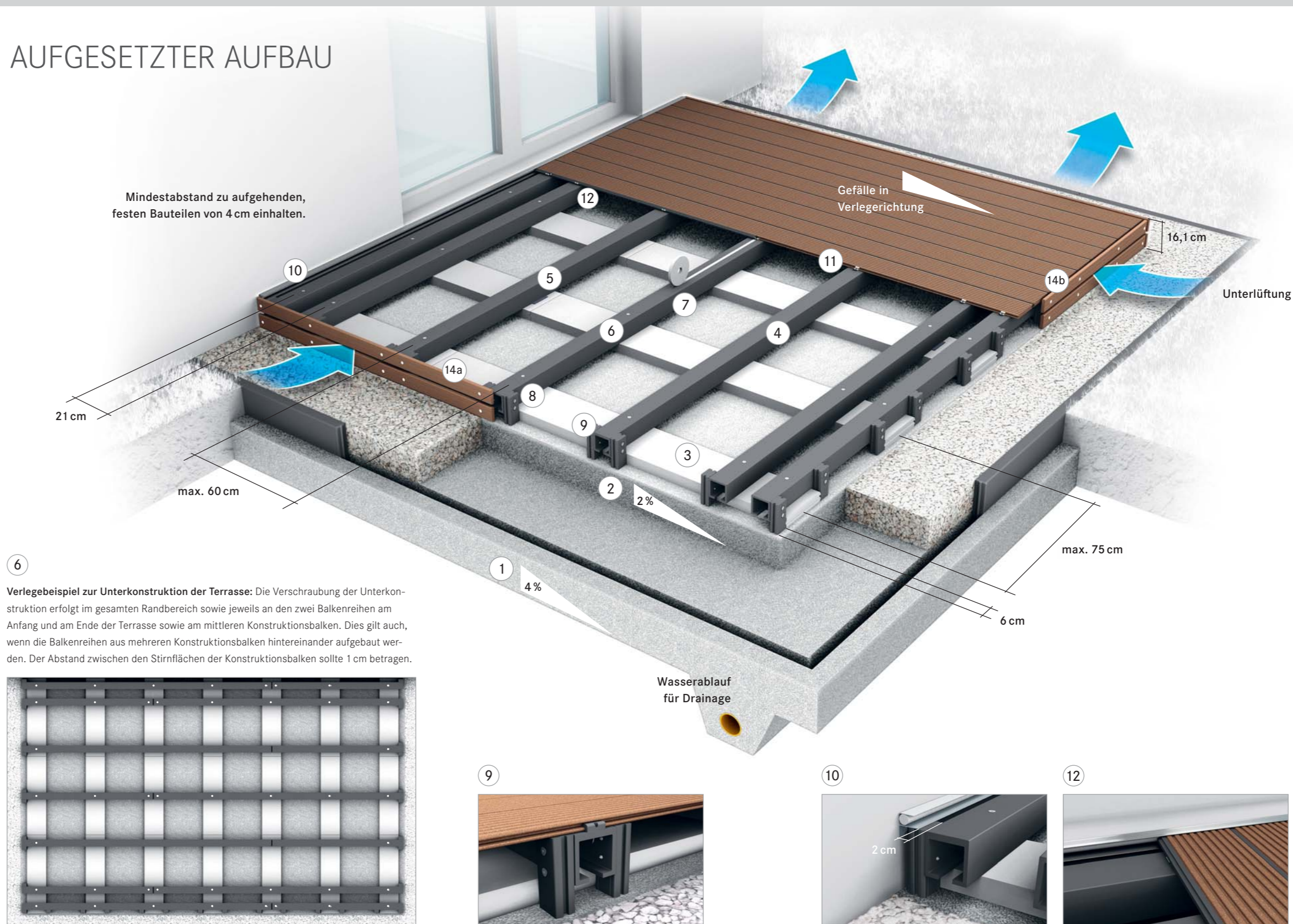
- Nächste Diele ansetzen und an die Nutleiste drücken. Anschließend die Diele wieder mit Edelstahl-Befestigungsklammern fixieren. Vorgang wiederholen, bis die Terrasse fertig verlegt ist.

- Abschließend die Dielen im Randbereich bündig zu den Konstruktionsbalken **ablängen** und die Schnittkante **anfassen**.

- Zum Abschluss der Terrasse werden umlaufend **Glattkantbretter** an den kurzen Konstruktionsbalken befestigt. Verschraubung mindestens alle 50 cm. Quer zur Diele werden **Abstandshalter** zwischen Glattkantbrett und Konstruktionsbalken gesetzt. Hierzu die Glattkantbretter mit einem 5 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansenken. Die Unterkonstruktion mit 3 mm Metallbohrer vorbohren und anschließend Glattkantbretter festschrauben. Bei mehreren Glattkantbrettern übereinander ist ein Mindestabstand von 15 mm einzuhalten, um eine ausreichende Unterlüftung zu gewährleisten.

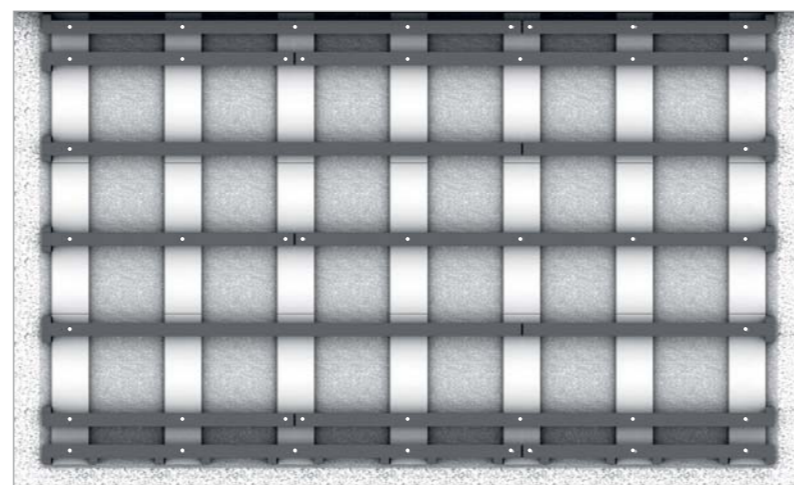
Montage Glattkantbretter parallel zur Dielenausrichtung. → *Siehe (14a)*
Montage Glattkantbretter stirnseitig zur Dielenausrichtung. → *Siehe (14b)*

AUFGESETZTER AUFBAU



Mindestabstand zu aufgehenden, festen Bauteilen von 4 cm einhalten.

- 6. Verlegebeispiel zur Unterkonstruktion der Terrasse:** Die Verschraubung der Unterkonstruktion erfolgt im gesamten Randbereich sowie jeweils an den zwei Balkenreihen am Anfang und am Ende der Terrasse sowie am mittleren Konstruktionsbalken. Dies gilt auch, wenn die Balkenreihen aus mehreren Konstruktionsbalken hintereinander aufgebaut werden. Der Abstand zwischen den Stirnflächen der Konstruktionsbalken sollte 1 cm betragen.



STANDARD SYSTEM PRODUKTÜBERSICHT

Hausanschlussprofil
21 mm | L: 400 cm
Farben: silber / bronze



Nutleiste
21 mm | L: 25 / 100 m
(auf Rolle)



Konstruktionsbalken
90 × 90 mm | L: 360 cm



Konstruktionsbalken
40 × 60 mm | L: 360 cm



Abstandhalter
40 × 30 × 10 mm
inkl. Schrauben



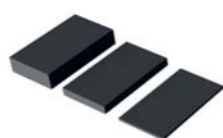
Ausgleichs- / Unterlagsplatte
150 × 150 mm
Stärke: 3 / 5 / 15 mm



selbstklebendes Sicherungsband
L: 10 m (auf Rolle)



Gummipad
60 × 100 mm
Stärke: 3 / 10 / 20 mm



Befestigungsklammer
inkl. Schrauben (4 × 35 mm)
und Bit TX 20



Randklammer
inkl. Schrauben (4 × 35 mm)
und Bit TX 20



Edelstahl-Befestigungsklammer
für Nutleiste, inkl. Schrauben (4 × 20 mm)
und Bit TX 20



Schraube UK 90 / 90
7,5 × 132 mm, inkl. Bit TX 30
und SDS Bohrer (Ø 6,5 mm)



Schraube UK 40 / 60
7,5 × 92 mm, inkl. Bit TX 30
und SDS Bohrer (Ø 6,5 mm)



Optional:

FIX STEP Randklammer
2-teilig



FIX STEP Rastklammer
2-teilig, inkl. Schraube



Abdeckkappe
73,5 × 15 × 6,7 mm



FIX STEP Nutbrücke
55 × 8 × 10 mm



Hinweis:
Unser Dielensortiment finden Sie auf den Seiten 30-31.

MEGALITE

Stimmungsvoll in Szene gesetzt

Die MEGALITE LED-Bodenstrahler für den Außenbereich in den Größen „Mini“ (Ø 34 mm) und „Maxi“ (Ø 60 mm) sind die optische Ergänzung der megawood® Barfußdiele. Beide Größen stehen in den Lichtfarben blau und warmweiß zur Verfügung. Mit 0,4 Watt (Mini) bzw. 0,9 Watt (Maxi) Energieverbrauch sind sie besonders sparsam. Das LED-Lichtsystem ist mit einem Dämmerungssensor ausgestattet und schaltet sich automatisch an und ab.

Ausnahme:
Die WAVE Barfußdiele open kann nicht mit MEGALITE ausgestattet werden.

Produktprogramm



MEGALITE LED-Bodenstrahler „Maxi“
Ø 60 mm; H: 30 mm; Edelstahl V4A
Lichtfarben: warmweiß / blau
Leistung/Spannung: 0,9 W/12 V DC
Leuchtmittelzuleitung: ca. 15 cm mit Stecker IP 68



MEGALITE LED-Bodenstrahler „Mini“
Ø 34 mm; H: 30 mm; Edelstahl V4A
Lichtfarben: warmweiß / blau
Leistung/Spannung: 0,4 W/12 V DC
Leuchtmittelzuleitung: ca. 15 cm mit Stecker IP 68



MEGALITE Netzteil
20 Watt
für maximal 20 Bodenstrahler „Maxi“
oder 40 Bodenstrahler „Mini“



MEGALITE Netzteil IP 68
10 Watt, für Unterdeckmontage
für maximal 10 Bodenstrahler
„Maxi“ oder 20 „Mini“



MEGALITE Anschlusskabel
L: 1,5 m / 5 m / 10 m



MEGALITE Verteiler
3-fach / 5-fach

Einbau MEGALITE



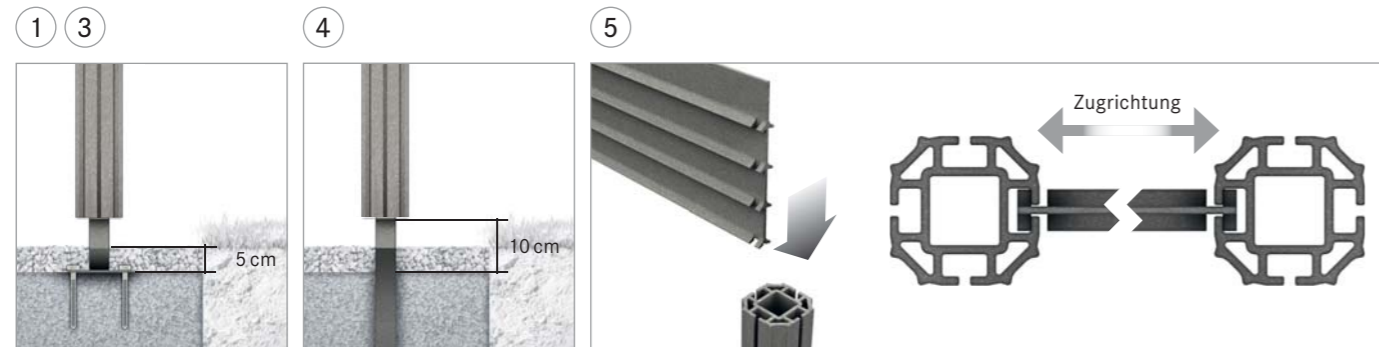
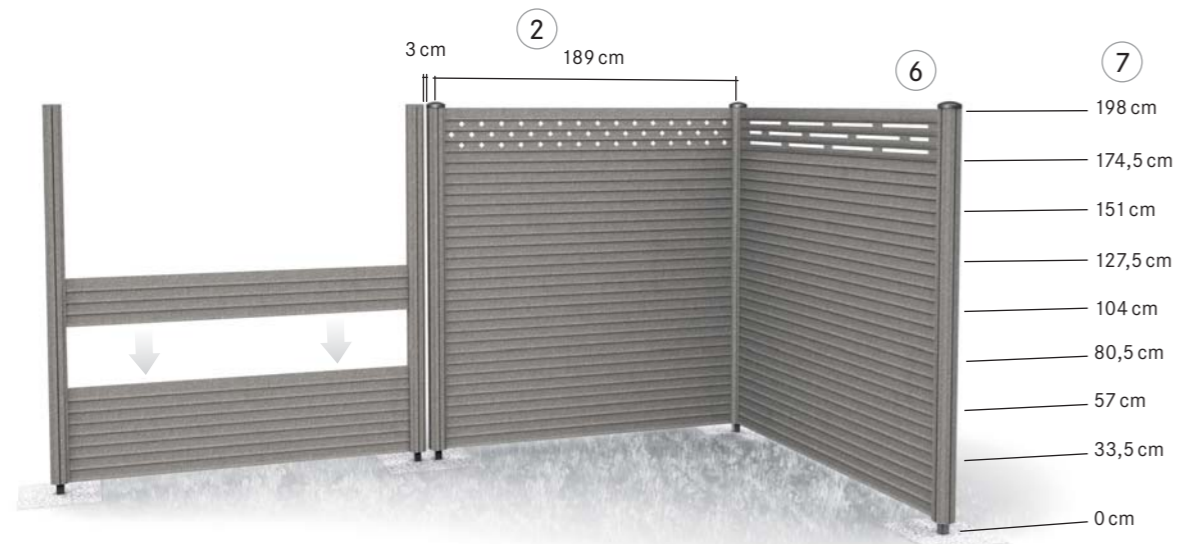
WICHTIG
Kabelverbindungen gut zugänglich verlegen.
MEGALITE Netzteil IP 68 bei Unterdeckmontage verwenden.

Bei der Barfußdiele WAVE finden die MEGALITE LED-Bodenstrahler nur bei der Oberfläche „Standard“ Anwendung. Auf Grund der speziellen Oberfläche können sie nicht bei der WAVE open verwendet werden.

1. Lampenöffnung mit Lochfräser Ø 37 mm (für „Mini“) / Ø 63 mm (für „Maxi“) einfräsen.
2. Leuchten max. 5 cm von einem Konstruktionsbalken entfernt einbauen. Gegebenenfalls einen zusätzlichen Balken verlegen.

COMPACT FIX SICHTSCHUTZ

PRODUKT- ÜBERSICHT



Aufbauablauf

Unterkonstruktion

- 1. Fundamentbreite und -tiefe** sind nach statischen Erfordernissen auszuführen und frostfrei zu gründen.
- Das Achsmaß der Pfosten eines **Zaunfeldes** beträgt 189 cm. Nach jedem fünftem Zaunfeld muss ein Pfosten im Abstand von 12 cm Achsmaß gesetzt werden, dadurch entsteht eine Dehnungsfuge von 3 cm. Bitte beachten Sie bereits hier, dass die Sichtschutzelemente später auf Zug zu montieren sind.
- Aufschraub-** bzw. **Betonieranker** so positionieren, dass die Pfostenauflage mind. 5 cm Abstand zum aufgeschütteten Kies (oder Erdreich) und 10 cm bis zur Oberkante des Fundaments hat. Erdkontakt des megawood®-Sichtschutzes ist zu vermeiden.

Montage

- 4. Pfosten** bis zur Auflage auf die Hülse aufschieben.
- Sichtschutzbretter** mit den Rippenwölbungen nach unten nacheinander in die Nut einschieben. Die Sichtschutzbretter sind auf Zug zu montieren, sodass sich die Elemente zwangsfrei ausdehnen können.
- Pfostenkappen** auf den Pfosten aufstecken, ggf. punktuell mit Silikonkleber fixieren.
- Die **maximale Sichtschutzhöhe** mit acht Sichtschutzbrettern beträgt 198 cm. Im Raster von 23,5 cm kann die Höhe angepasst werden.

Sichtschutzbrett COMPACT FIX
25 × 242 mm | L: 183,5 cm



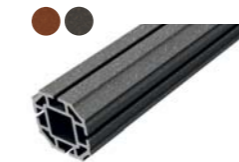
Designbrett Raute COMPACT FIX
25 × 242 mm | L: 183,5 cm



Designbrett Schlitz COMPACT FIX
25 × 242 mm | L: 183,5 cm



Pfosten COMPACT FIX
90 × 90 mm | L: 191 cm



Aufschraubanker COMPACT FIX
40 × 40 mm | L: 40 cm
(120 × 120 mm Grundplatte)
Ausführung: feuerverzinkt



Betonieranker COMPACT FIX
40 × 40 mm | L: 100 cm
Ausführung: feuerverzinkt



Pfostenkappe COMPACT FIX
Ø 105 mm
Ausführung: Edelstahl

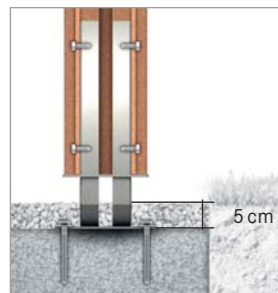


STANDARD SICHTSCHUTZ

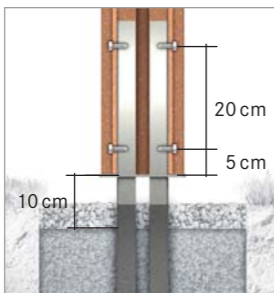
PRODUKT- ÜBERSICHT



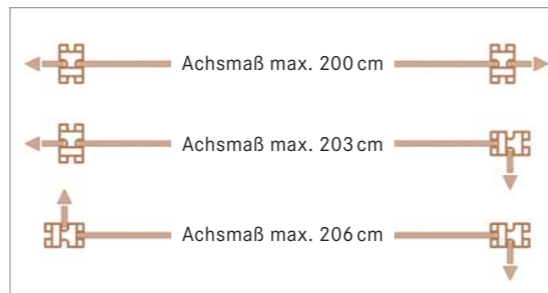
1 4



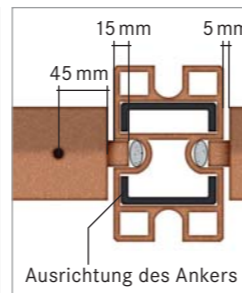
4 5



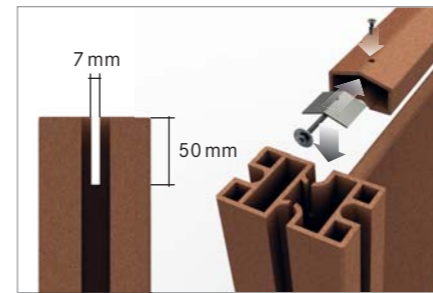
2



3



6 9



Aufbauablauf

Unterkonstruktion

- 1. Fundamentbreite und -tiefe** sind nach statischen Erfordernissen auszuführen und frostfrei zu gründen. Empfehlung: 40 × 40 cm und 80 cm Tiefe.
- Das maximale Achsmaß der Pfosten eines geraden **Zaunfeldes** beträgt 200 cm. Über Eck kann es bis zu 206 cm betragen.
- Position der Pfosten für **Ausrichtung** der Aufschraub-/Betonieranker beachten.
- Aufschraub-** bzw. **Betonieranker** so positionieren, dass die Pfostenauflage mind. 5 cm Abstand zum aufgeschütteten Kies (oder Erdreich) und 10 cm bis zur Oberkante des Fundaments hat. Erdkontakt des mega-wood-Sichtschutzes ist zu vermeiden.

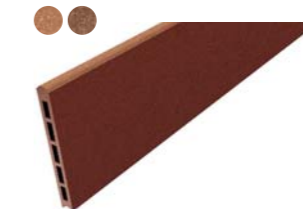
Montage

- Zur **Befestigung der Pfosten** Lochabstände vom Befestigungsanker abnehmen und auf Pfosten übertragen. Anschließend mit 12 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansenken. Pfosten auf den Anker aufschieben und mit nichtrostenden Schrauben fixieren.
- Zur späteren Befestigung der Wandabdeckung ist ein **Schlitz** in die Nut oben im Pfosten mit einer Breite von 7 mm und einer Tiefe von 50 mm zu sägen.

- Dichtband** von unten bis kurz vor dem eingesägten Schlitz in die Nut einkleben. Dies füllt später die Pfostenfuge aus und fixiert die Sichtschutzelemente, sodass sich das Sichtschutzelement zwangsfrei ausdehnen kann.
- Daraufhin umgehendes Einschleiben der **Sichtschutzbretter** von oben in die Pfostennut. Einheitliche Verlegerichtung beachten (eingedruckter Pfeil in der Sichtschutznut).

- Kürzen der **Wandabdeckung** um 4 cm gegenüber der Länge der Sichtschutzbretter. Anschließend verschrauben der Befestigungsplatte mit der Wandabdeckung. Danach erfolgt das Einsetzen in die eingesägte Nut und die Verschraubung. Hierbei ist ein 20 mm Abstand zwischen der Oberkante der Wandabdeckung und der Pfostenoberkante zu beachten.
- Pfostenkappen** auf den Pfosten aufstecken, ggf. punktuell mit Silikonkleber fixieren.

Sichtschutzbrett STANDARD
25 × 232 mm | L: 193 cm



Pfosten STANDARD
100 × 160 mm | L: 190 cm



Wandabdeckung STANDARD
50 × 85 mm | L: 189 cm



Befestigungsplatte STANDARD
für Wandabdeckung, inkl. Muttern
Ausführung: Edelstahl



Aufschraubanker STANDARD
85 × 93 mm | L: 40 cm
(220 × 160 mm Grundplatte)
Ausführung: feuerverzinkt



Betonieranker STANDARD
85 × 93 mm | L: 80 cm
Ausführung: feuerverzinkt



Pfostenkappe STANDARD
Zierkappe mit Kugel
100 × 160 mm
Ausführungen: Edelstahl / verzinkt



Pfostenkappe STANDARD
Zierkappe ohne Kugel
100 × 160 mm
Ausführungen: Edelstahl / verzinkt



Dichtband STANDARD
bis 20 mm quellend | L: 8 m
(auf Rolle)



BARFUSSDIELEN PRODUKTÜBERSICHT

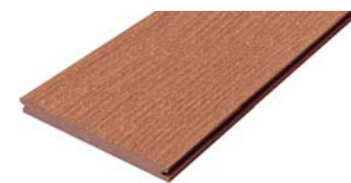
PREMIUM Barfußdiele

21 × 145 mm
L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



PREMIUM Barfußdiele

21 × 242 mm (Jumbo)
L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



CLASSIC Barfußdiele

21 × 145 mm
L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



CLASSIC Barfußdiele

21 × 242 mm (Jumbo)
L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



WAVE Barfußdiele

21 × 145 mm
L: 300 / 360 / 420 / 480 cm



Glattkantbrett

17 × 72 mm
L: 360 cm



KONSTRUKTIONSBOHLE

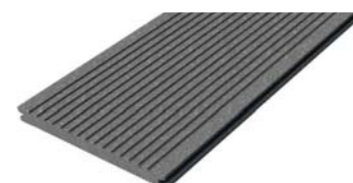
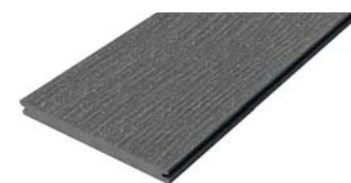
40 × 112 mm
L: 360 cm



Naturbraun

Nussbraun

Basaltgrau



PREMIUM PLUS Barfußdiele

21 × 145 mm
L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



PREMIUM PLUS Barfußdiele

21 × 242 mm (Jumbo)
L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



CLASSIC PLUS Barfußdiele

21 × 145 mm
L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



CLASSIC PLUS Barfußdiele

21 × 242 mm (Jumbo)
L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



Glattkantbrett

PREMIUM PLUS | CLASSIC PLUS
17 × 72 mm | L: 360 cm



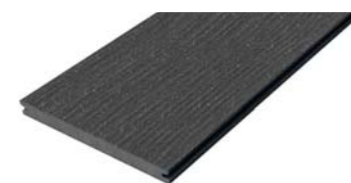
KONSTRUKTIONSBOHLE

PREMIUM PLUS
40 × 112 mm | L: 360 cm



Lavabraun

Schiefergrau



NEU

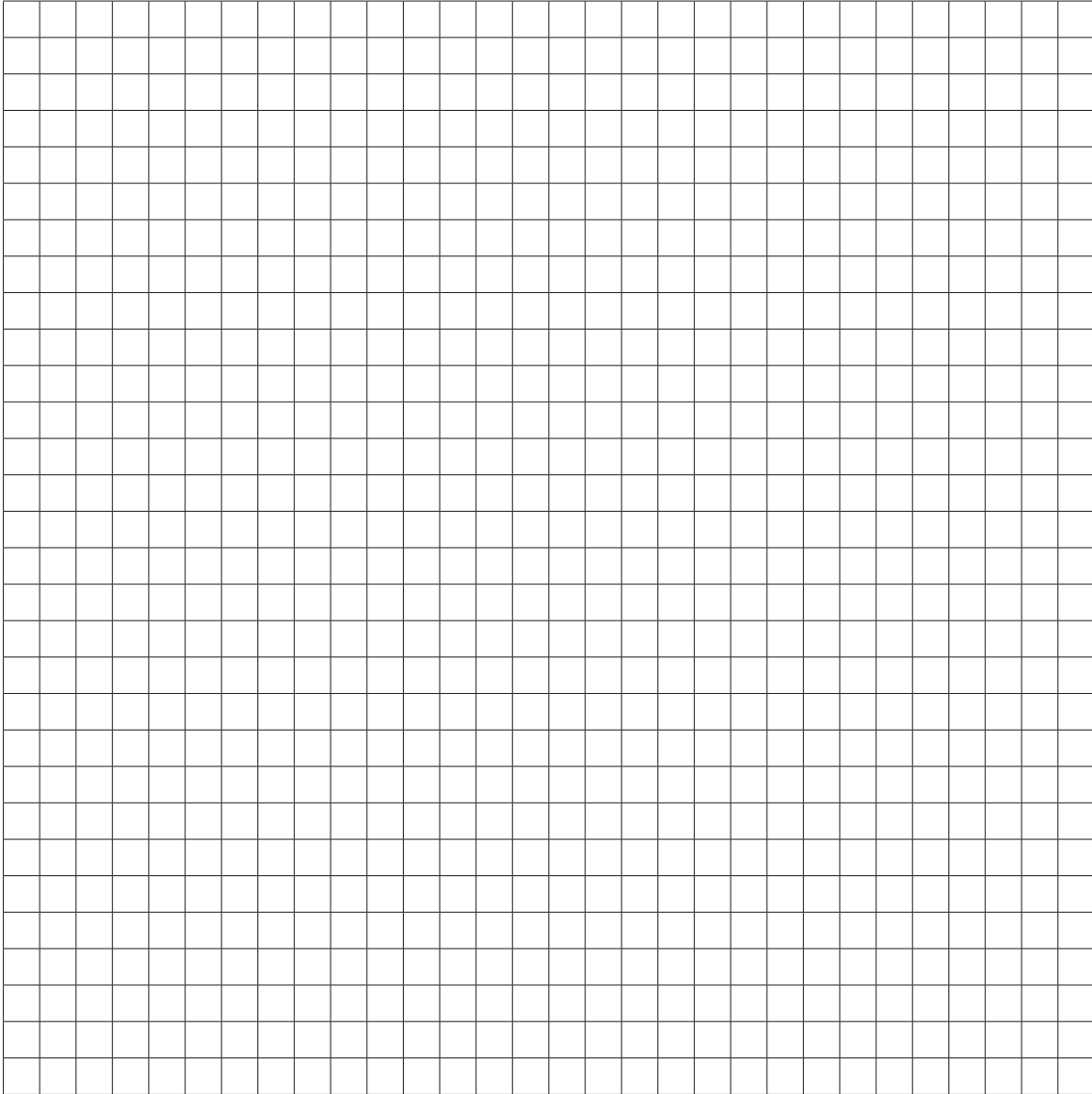
NEU

NEU

NEU

NEU

NEU



Weitere Informationen

Gestaltungsbeispiele und prägnante Aufbauvideos
finden Sie im Internet unter www.megawood.com



Ihr Fachhändler

